

www.baugrundtagung.com

DGGT 

Deutsche Gesellschaft
für Geotechnik e. V.
German Geotechnical Society

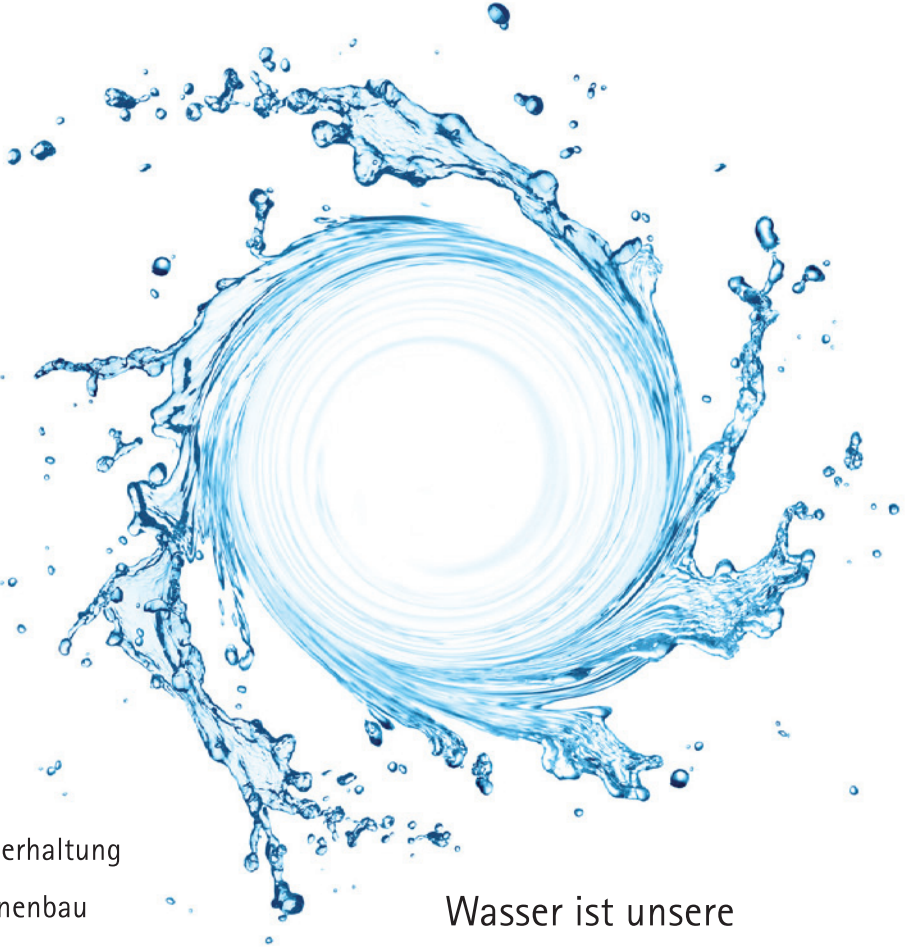
32. BAUGRUNDTAGUNG

mit Fachausstellung Geotechnik



EINLADUNG

CONGRESS CENTRUM MAINZ (RHEINGOLDHALLE) | 26. – 29.9.2012



Wasserhaltung
Brunnenbau
Umwelttechnik

Wasser ist unsere
Leidenschaft.

www.hoelscher-wasserbau.de

Hölscher Wasserbau GmbH
Hinterm Busch 23
49733 Haren/Ems
info@hoelscher-wasserbau.de

INHALT

Grüßwort	4
Zeitplan	
Mittwoch, 26. September 2012	7
Donnerstag, 27. September 2012	8
Freitag, 28. September 2012	10
Samstag, 29. September 2012.	11
Außerordentliche Mitglieder.	12
Förderer	15
Vorstand	17
Spezialsitzung	
Mittwoch, 26. September 2012	19
Tagungsprogramm	
Donnerstag, 27. September 2012.	23
Freitag, 28. September 2012	29
Rahmenprogramm	36
Festabend	37
Technische Exkursionen	
Samstag, 29. September 2012.	38
Allgemeine Hinweise	40
Hotelliste	44
Stadtplan Mainz	45
Anreise mit der Deutschen Bahn	46
Veröffentlichungen der DGGT e.V.	47
Veranstalter	49

Aktuelle Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auch auf der Kongresswebsite

WWW.BAUGRUNDTAGUNG.COM

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. lade ich Sie vom 26. – 29. September 2012 herzlich nach Mainz zu unserer

32. Baugrundtagung

ein, die sich voraussichtlich wieder einer recht großen Teilnehmerzahl erfreuen wird.

Alle an der Vorbereitung der 32. Baugrundtagung Beteiligten haben ein anspruchsvolles Programmpaket zusammengestellt, um die Tagung wieder für DGGT-Mitglieder und Gäste hoch attraktiv zu gestalten.

Mit unserem Vortragsprogramm haben wir das Ziel, unsere Mitglieder und Gäste über zentrale Fragen und Herausforderungen unserer Branche in Verantwortung für die Gestaltung einer modernen, leistungsstarken Gesellschaft zu informieren. Bau und Unterhalt von technischen Großprojekten, besonders der Verkehrsinfrastruktur, gehören zu den Garantien des Wohlstands unserer Gesellschaft. Mut zu Veränderungen und zur Zukunftssicherung durch Vorbereitung und Durchführung dieser Projekte stehen für die Innovationskraft auch unseres Fachgebiets Geotechnik. Namhafte Experten werden in Vorträgen auf höchstem Niveau fundierte Praxisbeiträge, aktuelle Erkenntnisse und Einschätzungen bieten.

In den Vortragsblöcken werden folgende Themen behandelt:

- Nachhaltigkeit und Energieeffizienz
- Grundlagen
- Innovationen
- Infrastruktur
- Spezialtiefbau
- Ingenieurgeologie, Erdbau, Grundbau

Die Zukunft für unser Fachgebiet zu gestalten heißt auch, die Zukunftsfähigkeit durch Attraktivität für den wissenschaftlichen Nachwuchs zu sichern. Junge Geotechniker sind Garantien unseres Faches und unserer Fachgesellschaft. Die Heranführung von jungen Geotechnikern an die DGGT durch gezielte Nachwuchsförderung ist daher ein wichtiges Anliegen der Tagung. Um möglichst vielen jungen Geotechnikern die Teilnahme an der Baugrundtagung zu ermöglichen, hat der Vorstand der DGGT beschlossen, nicht nur Studierenden, sondern auch Jungmitgliedern der DGGT sowie jungen Teilnehmern (jeweils bis 35 Jahre) die Teilnahme zu besonders günstigen Konditionen zu ermöglichen.

In der zum Auftakt am 26. September stattfindenden Spezialsitzung „Forum für junge Geotechnik-Ingenieure“ werden junge Nachwuchswissenschaftler ihre Forschungsergebnisse aus Wissenschaft und Praxis vor Fachpublikum präsentieren. Die drei besten Vorträge werden von einer Jury prämiert. Der erste Preisträger wird zudem seinen Vortrag nochmals in der Eröffnungsveranstaltung am 27. September halten. Sie sind herzlich eingeladen, kostenlos an dieser Spezialsitzung teilzunehmen.

GRUSSWORT

Als weiteres Förderinstrument für junge Geotechniker werden wieder drei besonders qualifizierte junge Nachwuchskräfte für ihre wissenschaftlichen Leistungen mit dem Carl-Rappert-Grundbaupreis ausgezeichnet. Der Träger des 1. Preises wird darüber hinaus sein Thema in einem 10-minütigen Vortrag in der Eröffnungsveranstaltung vorstellen.

Der gesellige Festabend sowie die im Anschluss an die Tagung stattfindenden Exkursionen werden Ihnen die Gelegenheit bieten, sich mit Freunden und Kollegen auszutauschen und neue geschäftliche und persönliche Kontakte in der großen Familie der „Geotechniker“ zu knüpfen.

Die Räumlichkeiten der Rheingoldhalle bieten für unsere Baugrundtagung beste Voraussetzungen und einen idealen Standort. Zudem lohnt sich auch ein Besuch der Landeshauptstadt Mainz. Mit ihrer über 2000-jährigen Geschichte bietet die Stadt ein reichhaltiges kulturelles Angebot. Lassen Sie sich von uns durch fachlich informative und erlebnisreiche Kongresstage in Mainz führen.

Ich würde mich freuen, Sie im September 2012 in Mainz zu einem anregenden Wissens- und Erfahrungsaustausch willkommen zu heißen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Georg Heerten
Vorsitzender der DGGT



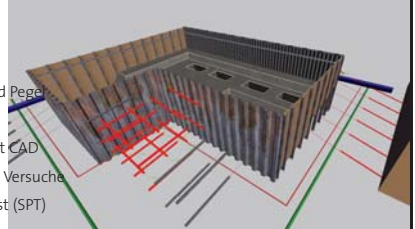
DC-SOFTWARE

Die Software für den Grundbau

Von Spezialisten für Profis

Bodenmechanik und Baugrunduntersuchung

DCBOHR	Bohrprofile, Brunnen und Pegel
DCRAMM	Rammsondierungen
DCSCHNITT	Geologische Schnitte mit CAD
DCLABTEGRA	Zusammenstellung aller Versuche
DCSTAN	Standard Penetration Test (SPT)
DCSOND	Drucksondierungen
DCSIEB	Sieb-/Schlämmanalysen
DCLAST	Lastplattendruckversuche
DCDRUC	Kompressionsversuche
DCPROC	Proctorversuche
DCKONS	Konsistenzgrenzen
DCSHER	Scherversuche
DCSHER-3D	Triaxialversuche
DCRAUM	Raumgewicht / Wassergehalt
DCDURL	Durchlässigkeitsversuche
DCKALK	Kalkgehalt
DCGLÜH	Glühversuch
DCPUMP	Pumpversuch-Darstellung
DCPUMP-Auswertung	Pumpversuch-Auswertung
DCCHEM	Altlastenuntersuchungen
DCGIS	Bohrungsverwaltung in Karten



Grundbaustatik

DC-Integra	Integrierte Grundbaustatik
DC-Integra 3D	3D-Modell Baugrube
DC-Integra 3D/Volumen	Aushubvolumen
DC-Integra 3D/Sparten	3D-Darstellung Sparten
DC-Integra 3D/Anker	Prüfung Ankerkollision
DC-Böschung	Böschungsbruch
DC-Geotex	Bewehrte Erde
DC-Gabione	Gabionen-/Stapelwände
DC-Winkel	Winkelstützwände
DC-Baugrube	Baugrubenwände
DC-Nagel	Bodenvernagelungen
DC-Unterfangung	Unterfangungen
DC-Grundbruch	Grundbruchnachweis
DC-Setzung	Setzungsberechnung
DC-Fundament	Fundamente
DC-Fundament/Mast	Mastfundamente
DC-Pfahl	Pfahlbemessung
DC-Vibro	Rüttelstopfverdichtung
DC-Absenkung	Grundwasserabsenkung
DC-Sicker	Versickerungsanlagen

*** Berechnung mit Teilsicherheitsbeiwerten nach Eurocode 7 für alle Länder, EAU 2004 und EAB 2006 ***

DC-Software Doster & Christmann GmbH
Hannah-Arendt-Weg 3 · D-80997 München
Tel.: +49 (89) 89 60 48-33 · Fax: -18
service@dc-software.de · www.dc-software.de
www.grundbausoftware.de



ZEITPLAN

MITTWOCH, 26. SEPTEMBER 2012

- 09:00 – 20:00 Öffnungszeiten des Check-In-Counters
im Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)
- 10:00 – 12:00 Vorstandssitzung der Bundesfachabteilung Spezialtiefbau im Hauptverband
der Deutschen Bauindustrie e.V. (Besondere Einladung), Saal Zagreb
- 13:00 – 17:00 Mitgliederversammlung der Bundesfachabteilung Spezialtiefbau im
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (Besondere Einladung),
Saal Zagreb
- 12:00 – 17:15 **Spezialsitzung „Forum für junge Geotechnik-Ingenieure“**, Gutenbergsaal
- 17:15 – 17:25 Beratung des Auswahlgremiums der Spezialsitzung
- 17:25 – 17:35 Preisverleihung für die 3 besten Vorträge der Spezialsitzung, Gutenbergsaal
- 18:30 – 20:00 **Sitzung des Vorstandes der DGGT**, Wafordsaal
- 20:00 – 23:00 **Informelle Zusammenkunft der jungen Geotechnik-Ingenieure**
Proviant-Magazin Gastronomie GmbH, Schillerstraße 11a, 55116 Mainz
(zu Fuß – 15 Min. von der Rheingoldhalle entfernt; ab Rheingoldhalle/
Rathaus mit dem Bus 56, 71 bis Schillerplatz)



Leistungsmerkmale:

- 27 Jahre Erfahrung im Spezialtiefbau
- Deutschlandweit und im angrenzenden europäischen Ausland tätig
- Auftragsvolumina bis 10 Mio. Euro
- Umfangreicher Maschinenpark mit eigener maschinentechnischer Betreuung
- Technische Bearbeitung, Bauleitung u. Bauausführung mit eigenem Personal

Rubbertstraße 27
21109 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 75 24 24 - 0
Telefax: +49 (0) 40 75 24 24 - 10
www.neidhardt-grundbau.de
info@neidhardt-grundbau.de

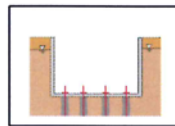
Neidhardt Grundbau GmbH

„Mit High-Tech Grundsicher“

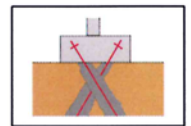
Spezialtiefbau

Verpressanker • Verpresspfähle
für

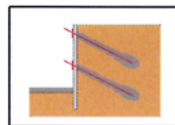
Auftriebsicherungen



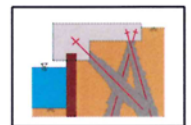
Tiefgründungen



Baugrubensicherungen



Ufersicherungen



ZEITPLAN

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2012

- 07:30 – 18:00 Öffnungszeiten des Check-In-Counters
im Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)
- 08:30 – 08:50 **Eröffnung der Baugrundtagung und Grußworte**, Gutenbergsaal
- 08:50 – 09:00 **Verleihung des Carl-Rappert-Grundbaupreises**, Gutenbergsaal
- 09:00 – 09:10 **Kurzvortrag des Trägers des 1. Preises des
Carl-Rappert-Grundbaupreises**, Gutenbergsaal
- 09:10 – 09:20 **Bester Vortrag der Spezialsitzung
„Forum für junge Geotechnik-Ingenieure“**, Gutenbergsaal
- 09:20 – 09:50 Kaffeepause und **Eröffnung der „Fachausstellung Geotechnik“
mit Rundgang der Vorstandsmitglieder durch die Fachausstellung**,
Ausstellungshalle (Kongresssaal) und Ausstellungsfoyer (Rheinfoyer)

09:50 – 12:10 **VORMITTAGSBLOCK**

NACHHALTIGKEIT UND ENERGIEEFFIZIENZ

- Eröffnungsvortrag: Geotechnik und Geothermie in der Region Rhein/Main-Neckar
- Nachhaltigkeit und CO₂-Fußabdruck: Was bedeuten diese Anforderungen für die (Wettbewerbsfähigkeit in der) Geotechnik?
- Offshore Windpark Nordsee Ost – Sichere Gründung bei Wind und Welle
- Berücksichtigung von zyklischen Einwirkungen auf Monopiles für einen Offshore-Windpark in überkonsolidiertem Ton
- Zyklische Belastungsversuche an einem Schwerkraftfundament für Offshore-Windenergieanlagen
- Offshore Foundation Drilling – OFD® – Innovatives Verfahren zur Gründungsherstellung von Offshore-Windenergieanlagen
- Effizienter und umweltverträglicher Umgang mit dem Baustoff Boden am Beispiel arsenhaltiger Böden bei der geplanten Erweiterung des Flughafens München
- Steinschlagschutzdämme – Bemessungsmodell und Ausführung

12:10 – 13:25 Mittagspause

12:10 – 13:25 **Mitgliederversammlung der Fachsektion Ingenieurgeologie**, Warfordsaal

13:25 – 16:00

NACHMITTAGSBLOCK

GRUNDLAGEN

- Rapid-Load-Tests und dynamische Pfahlprobelastungen – ein Vergleich
- Experimentelle und numerische Untersuchungen zur Herstellung von Vollverdrängungsbohrpfählen
- Ermittlung des Luftbedarfs bei Tunnelvortrieben unter Druckluft mittels numerischer Simulation
- Die Reichweite des Schneidstrahls beim Düsenstrahlverfahren – Einflussfaktoren
- Verbundverhalten von bewehrten geotechnischen Konstruktionen
- Tiefe Baugruben zur Erweiterung des Rheinkraftwerkes Iffezheim
- Chancen und Risiken von Nebenangeboten und Sondervorschlägen im Spezialtiefbau – Baugrund – Freibrief für den Auftraggeber?

INNOVATIONEN

- Unkonventionelle Abdichtung der Tunnelinnenschale eines Wasserumleitungsstollens in Kanada
- Innovatives Bauverfahren – die neue Schleuse Dörverden als Bohrpfahlwandschleuse

16:00 – 16:30

Kaffeepause

16:30 – 18:00

DGGT-Mitgliederversammlung, Gutenbergsaal

20:00

Festabend

Alte Lokhalle, Mombacher Straße 78 – 80, 55122 Mainz

(ab Haltestelle Rheingoldhalle/Rathaus mit den Buslinien 60 oder 61 bis Haltestelle Zwerchallee/Phönix-Halle, ca. 20 Min. Fahrtzeit)

ab Mainz Hbf mit der Straßenbahn Linie 50 bis Haltestelle Zwerchallee/Phönix-Halle, ca. 10 Min. Fahrtzeit)

ZEITPLAN

FREITAG, 28. SEPTEMBER 2012

07:30 – 17:30 Öffnungszeiten des Check-In-Counters
im Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)

08:30 – 10:15 **1. VORMITTAGSBLOCK**

INFRASTRUKTUR

- Der Einsturz des Stadtarchivs in Köln: Bauliche Maßnahmen zur Bergung der Archivalien und zur Erkundung der Schadensursache
- Bau der Nord-Süd Stadtbahn in Köln – Wechselwirkungen zwischen Baugrund und Bauverfahren
- Aktueller Planungsstand der festen Querung Fehmarnbelt – ein 18 km langer Untertunnel
- Die feste Verbindung über den Fehmarnbelt – geotechnische Erkundungen und Untersuchungen
- Der Neubau des Emscher-Durchlasses am Rhein-Herne-Kanal – Geotechnische Herausforderungen beim Bau eines Durchlasses in Einschwimmtechnik
- Brücke über die Taminaschlucht – ein Zusammenspiel von Geotechnik und Tragwerksplanung

10:15 – 10:45 Kaffeepause

10:45 – 12:30 **2. VORMITTAGSBLOCK**

INFRASTRUKTUR (FORTSETZUNG)

- Baugrundverbesserungsverfahren zur Gründung der Bundesstraße B 176 auf einer jungen Hochkippe im Braunkohlenrevier der MIBRAG
- Vereisungsmaßnahmen zur Sicherung der Querschlagvortriebe beim Finnetunnel
- Großbaustelle zur Herstellung einer 18 km langen Schlitzwand am Toten Meer, Israel
- Anwendung diverser Spezialtiefbauverfahren bei der Kombilösung Karlsruhe
- Kompensationsinjektionen zum Gebäudeschutz für den Bau der Metro B1 in Rom
- Schlitzwände für ein neues Überwerfungsbauwerk in Utrecht (NL)

12:30 – 13:40 Mittagspause

13:40 – 15:05

1. NACHMITTAGSBLOCK

SPEZIALTIEFBAU

- Geotechnische Herausforderungen bei Bemessung und Ausführung einer innerstädtischen Baugrube in weichem Ton in Oslo
- Punatsangchhu-1 Hydroelectric Powerplant – komplexe Dichtwand-Herstellung für eine Wasserkraftanlage im Königreich Bhutan
- Mainz, Tiefgarage Schillerplatz – Auftriebssicherung im Bestand mittels Mikropfählen
- Höfe am Brühl – eine innovative Baugrube, wo einst die „Blehbüchse“ stand
- Risiken bei der Bemessung von Baugrundverbesserungsmethoden und pfahlartigen Gründungselementen

15:05 – 15:35

Kaffeepause

15:35 – 17:00

2. NACHMITTAGSBLOCK

INGENIEURGEOLOGIE, ERDBAU, GRUNDBAU

- Bodenverflüssigung bei Innenkippen nach dem Grundwasserwiederanstieg im Lausitzer Braunkohlenrevier
- Sanierung des Oberbeckens des Pumpspeicherwerkes Happurg nach erosiv bedingten Erdfällen in der Beckensohle
- Gestaltung und Sicherung von tiefen Einschnittsböschungen bei der Verlegung der Hambachbahn von RVVE Power
- Georisiko Hanginstabilität beim Neubau einer 48,2 km langen Schnellbahnlinie für die olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi, Russland
- Besondere Baugrundbedingungen für die geplanten Baumaßnahmen an der Neckarschleuse Feudenheim

17:00 – 17:15

Schlusswort

09:00 – ca. 13:00 Exkursion 1: Hochhaustour Frankfurt am Main

09:00 – ca. 13:00 Exkursion 2: Grundinstandsetzung der Schleuse Eddersheim

AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDER

Die Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e.V. dankt den nachstehend aufgeführten Mitgliedern und Förderern für die Unterstützung ihrer Arbeit.

Agua GmbH Beratende Geologen und Ingenieure, 16278 Angermünde
 Ahlenberg Ingenieure GbR, 58313 Herdecke
 ARCADIS Deutschland GmbH, 64293 Darmstadt
 Babendererde Engineers GmbH, 23611 Bad Schwartau
 Bauer Spezialtiefbau GmbH, 86529 Schrobenhausen
 Baugrund Dresden Ingenieurgesellschaft mbH, 01097 Dresden
 Bau-Sanierungstechnik GmbH, 64579 Gernsheim
 BECO Bermüller & Co. GmbH, 90451 Nürnberg
 bgm Baugrundberatung GmbH, 35410 Hungen
 BIGUS Beratende Ingenieure für Geotechnik und Umweltschutz GmbH, 99427 Weimar
 Bilfinger Berger Spezialtiefbau GmbH, 68169 Mannheim
 BLM Gesellschaft für Bohrlochmessungen mbH, 39245 Gommern
 Max Bögl Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Abteilung Spezialtiefbau, 92369 Sengenthal
 CentrumPfähle GmbH – Pfahlgründungen, 22047 Hamburg
 Civilserve GmbH, EDV für das Bauwesen, 49439 Steinfeld
 Ingenieurbüro Dr.-Ing. Gunther Coesfeld, 50996 Köln-Rodenkirchen
 Colbond GmbH & Co. KG, 63784 Oberburg
 DC-Software Doster & Christmann GmbH, 80997 München
 DHB Beraten & Planen GbR, 91747 Westheim
 DMI Injektionstechnik GmbH, 13509 Berlin
 DMT GmbH & Co. KG, Abteilung Geo, Bau, Umwelt, 45307 Essen
 Dorsch International Consultants GmbH, Wasser und Umwelt, 80686 München
 Duktus S.A., Niederlassung Österreich, 6060 Hall in Tirol, Österreich
 Dywidag Systems International GmbH, 85716 Unterschleißheim
 E. Becker & Co. GmbH EBECO, 44579 Castrop-Rauxel
 ECOSOIL Ost GmbH, 01968 Senftenberg
 ELE Beratende Ingenieure GmbH, Erdbaulaboratorium Essen, 45136 Essen
 Enviro Quality Control BV, 3600 BE Maarssen, Niederlande
 ERKA-PFAHL GmbH, 52499 Baesweiler
 ETN Erdbaulaboratorium Dr. Tropp – Dipl.-Ing. Neff und Partner, 35410 Hungen
 Franki Grundbau GmbH & Co. KG, 21220 Seevetal
 Fugro Consult GmbH, 12681 Berlin
 Kurt Fredrich Spezialtiefbau GmbH, 27612 Loxstedt/Bremerhaven
 Furch Grundbau GmbH, 13509 Berlin
 G + B Ingenieurbüro für Grundbau und Bodenmechanik, Gerlach-Sommerfeld-Flemming GbR, 14197 Berlin
 Dipl.-Ing. Gebauer Ingenieur GmbH, 80687 München
 Geobrugg AG Schutzsysteme, 8590 Romanshorn, Schweiz
 Geopier Foundation GmbH, 53119 Bonn
 geotec Albrecht Ingenieurgesellschaft GbR, 44653 Herne
 Geotechnik Heiligenstadt GmbH, 37308 Heilbad Heiligenstadt
 Geotechnik Hundhausen, 71254 Ditzingen

AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDER

Gerätebau Wiedtal Schützeichel GmbH & Co. KG, Abt. Bohrbetrieb, 53577 Neustadt/Wied
GGB Gesellschaft für Geomechanik und Baumesstechnik mbH, 04579 Espenhain
Glötzl Gesellschaft für Baumesstechnik mbH, 76287 Rheinstetten
Grundbau GmbH, 87600 Kaufbeuren
Grund- und Sonderbau GmbH, 10719 Berlin
GSE Lining Technology GmbH, 20537 Hamburg
GTU Ingenieurgesellschaft mbH, 30179 Hannover
G.U.B. Ingenieur AG, 08056 Zwickau
GuD Geotechnik und Dynamik GmbH, 10065 Berlin
Heitkamp Erd- und Straßenbau GmbH, 44652 Herne
Henke und Partner GmbH, Ingenieurbüro für Geotechnik, 70563 Stuttgart
Herrenknecht AG, Tunnelvortriebstechnik, 77963 Schwanau
Himmel und Papesch Bauunternehmung GmbH & Co. KG, 36179 Bebra
Hochtief Solutions AG, 45128 Essen
Hölscher Wasserbau GmbH, 49733 Haren
Huesker Synthetic GmbH, 48712 Gescher
Hütte Bohrtechnik GmbH, 57462 Olpe
I G B Ingenieurgesellschaft mbH, 22083 Hamburg
IGG Ing.-Gemeinschaft Grundbau GmbH, 86169 Augsburg
ILF Beratende Ingenieure ZT GmbH, 6063 Rum bei Innsbruck, Österreich
IMS Ingenieurgesellschaft mbH, 20097 Hamburg
Interfels GmbH, 48455 Bad Bentheim
Ivers Brunnenbau GmbH, 24783 Osterrönfeld
Jacob Pfahlgründungen GmbH, Niederlassung Köln, 51063 Köln
Ingenieursozietät Prof. Dr.-Ing. Katzenbach GmbH, 65931 Frankfurt/M.
Keller Grundbau GmbH, 63067 Offenbach
Knabe Enders Dührkop Ingenieure GmbH (KED), 22761 Hamburg
Geotechnisches Büro Dr. Koppelberg & Gerdes GmbH, 47447 Moers
Kraft Dohmann Czeslik Ingenieurbüro für Geotechnik mbH, Institut für Erd- und Grundbau,
81737 München
Lahmeyer International GmbH, 61118 Bad Vilbel
Liebherr-Werk Nenzing GmbH, Verkauf Geräte Bagger und Raupenkräne, 6710 Nenzing,
Österreich
Mast Grundbau GmbH, 40764 Langenfeld
Josef Möbius Bau-GmbH, 22549 Hamburg
Müller und Hereth Ingenieurbüro für Tunnel- und Felsbau GmbH, 83395 Freilassing
Naue GmbH & Co. KG, 32339 Espelkamp-Fiestel
Naue Sealing GmbH & Co. KG, 31675 Bückeberg
Neidhardt Grundbau GmbH, 21109 Hamburg
Dr.-Ing. Paproth GmbH & Co. KG, Tiefbauunternehmung, 47805 Krefeld
Peschla + Rochmes GmbH, 67657 Kaiserslautern
PLAXIS BV, 2600 AN Delft, Niederlande
Pollems GmbH, 13053 Berlin
Porr Technobau und Umwelt GmbH, Abteilung Techno Grundbau, 81377 München
August Prien Bauunternehmung (GmbH & Co. KG), 21079 Hamburg

AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDER

PST Spezialtiefbau Süd GmbH, Zweigniederlassung Augsburg, 86167 Augsburg
RMD-Consult GmbH, 80636 München
Rothfuss GmbH & Co. KG, 71282 Hemmingen
S & B Industrial Minerals GmbH, 68219 Mannheim
Seidl und Partner Gesamtplanung GmbH, 93051 Regensburg
Smolczyk & Partner GmbH, 70569 Stuttgart
SOILTEC GmbH, 28832 Achim
Spiekermann AG consulting engineers, 40547 Düsseldorf
STB Döhren – Sabotke – Triebold & Partner, Beratende Ingenieure VBI, 28329 Bremen
Stölben GmbH, 56856 Zell/Mosel
Stroyinject AG, 29614 Soltau
Stump Spezialtiefbau GmbH, 40764 Langenfeld
TenCate Geosynthetics Deutschland GmbH, 63128 Dietzenbach
Tensor International GmbH, 53119 Bonn
Terracon Spezialtiefbau GmbH, 4250 DA Werkendam, Niederlande
TerraConsult GmbH, Beratende Ingenieure für Geo- und Umwelttechnik, 64285 Darmstadt
Töniges GmbH, Beratende Geologen und Ingenieure, 74889 Sinsheim
TPH Bausysteme GmbH, 22848 Norderstedt
URETEK Deutschland GmbH, 75031 Eppingen
VGE Verlag GmbH, 45219 Essen
Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Vössing GmbH, 40223 Düsseldorf
Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, 60489 Frankfurt/M.
WBI – World Wide Engineering, Prof. Dr.-Ing. W. Wittke Beratende Ingenieure für Grundbau und Felsbau GmbH, 52072 Aachen
Wilhelm Ernst & Sohn, Verlag für Architektur und technische Wissenschaften GmbH & Co. KG, 10245 Berlin
Wismut GmbH, Hauptabteilung Vorbereitung, 09117 Chemnitz
witt & partner geoprojekt GmbH, 99423 Weimar
WTM Engineers GmbH, 20095 Hamburg
Ed. Züblin AG, 70567 Stuttgart

FÖRDERER

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, 80687 München
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Ref. EW 23, 53170 Bonn
DEBRIV Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein e.V., 50832 Köln
Deutsche Bahn AG, Systemverbund Bahn – VEC 3, 60327 Frankfurt/M.
Deutscher Beton- und Bautechnik Verein e.V., 10785 Berlin
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV), 50676 Köln
Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, 20355 Hamburg
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, 10785 Berlin
Landesgewerbeanstalt Bayern, Grundbauinstitut, 90431 Nürnberg
LGA, Bereich Prüfstatik, 90431 Nürnberg
Linksrheinische Entwässerungs-Genossenschaft (Körperschaft des Öffentlichen Rechts),
47475 Kamp-Lintfort
Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, 80539 München
Stadt Stuttgart, Tiefbauamt, 70176 Stuttgart
STUVA e. V., Studiengesellschaft für Unterirdische Verkehrsanlagen, 50827 Köln
Siemens AG, Energy Sector, 63067 Offenbach/Main
Süd-Chemie AG, 80333 München
ThyssenKrupp, GfT Bautechnik GmbH, 45143 Essen
Verkehrsministerium Baden-Württemberg, Abt. Straßenbau, 70174 Stuttgart
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, 10117 Berlin

Beratung • Planung • Ausführung



BV: Düsseldorf, Ankerarbeiten gegen drückendes Wasser

Wir sind Ihre Spezialisten beim Bohren gegen drückendes Wasser!

ZN Langenfeld

Tel. 02173 27197-0 • Fax 02173 27197-990

ZN München

Tel. 089 960701-0 • Fax 089 965623

ZN Berlin + Verwaltung

Tel. 030 754904-0 • Fax 030 754904-420

ZN Hannover

Tel. 0511 94999-300 • Fax 0511 499498

ZN Chemnitz

Tel. 0371 262519-0 • Fax 0371 262519-30

GS Vaihingen/Enz

Tel. 07042 834522 • Fax 07042 834512

GS Colbitz

Tel. 039207 856-0 • Fax 039207 856-50

GS Hamburg

Tel. 040 46866725-0 • Fax 040 46866725-5

Tochterunternehmen in Tschechien und Polen

VORSTAND

Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. G. Heerten,
Geschäftsführer der Naue GmbH & Co. KG,
Espelkamp

Stellvertretender Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr.-Ing. K. J. Witt,
Bauhaus-Universität Weimar

FACHSEKTIONSLEITER

Fachsektion Bodenmechanik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. A. Hettler,
Technische Universität Dortmund

Fachsektion Erd- und Grundbau

Univ.-Prof. Dr.-Ing. N. Vogt,
Technische Universität München

Fachsektion Felsmechanik

Dr.-Ing. C. Erichsen,
WBI – World Wide Engineering
Prof. Dr.-Ing. W. Wittke
Beratende Ingenieure für Grundbau und
Felsbau GmbH, Aachen/Stuttgart

Fachsektion Ingenieurgeologie

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. R. Azzam,
RWTH Aachen

Fachsektion Kunststoffe in der Geotechnik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. M. Ziegler, RWTH Aachen

Fachsektion Umweltgeotechnik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. R. Katzenbach,
Direktor des Instituts und der Versuchsanstalt für
Geotechnik, Technische Universität Darmstadt

GEWÄHLTE VORSTANDSMITGLIEDER

Prof. Dr.-Ing. H. Balhaus, Senior Executive
Vice President, Hochtief Solutions AG,
Engineering Solutions, Essen

Dr.-Ing. M. Blaschko, Mitglied des Vorstands
der Wayss & Freytag Ingenieurbau AG,
Frankfurt am Main

Techn. RegDir Dipl.-Ing. B. Colditz,
Bundesministerium für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung, Leiterin des Referats StB 17
Brücken-, Tunnel- und sonstige Ingenieurbau-
werke, Bonn

Dipl.-Ing. W. Feldwisch, Leiter Großprojekte,
DB Netz AG, Frankfurt am Main

Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Grabe,
Technische Universität Hamburg-Harburg
Dr.-Ing. M. Heibum, Leiter der Abteilung
Geotechnik der Bundesanstalt für Wasserbau
(BAW), Karlsruhe

Dipl.-Ing. H. Kaltenecker, Vorstand der
Bauer Aktiengesellschaft, Schrobenhausen

Dipl.-Ing. J. Kranz, Geschäftsführer der
Heitkamp Erd- und Straßenbau GmbH, Herne
Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. C. Moormann,
Universität Stuttgart

Prof. Dr.-Ing. D. Placzek, Geschäftsführer
und Gesellschafter der ELE Beratende
Ingenieure GmbH, Essen

Prof. Dr.-Ing. T. Richter, Geschäftsführender
Gesellschafter der GuD Geotechnik und
Dynamik GmbH, Berlin

Dr.-Ing. P. Ruland, Geschäftsführer der
IMS Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg
Dipl.-Ing. C. Sänger, Zentralbereichsleiter der
Ed. Züblin AG, Zentrale Technik, Stuttgart

Bauass. Dipl.-Ing. O. Schließler, Leiter des
Stadtbahnbauamtes der Stadt Dortmund

Dr.-Ing. B. Schuppener, i. R.,
vormals Leitender Baudirektor,
Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe

Dr.-Ing. W. Sondermann, Geschäftsführer der
Keller Grundbau GmbH, Offenbach

Univ.-Prof. Dr.-Ing. N. Vogt,
Technische Universität München

Dipl.-Ing. W. Wegner, Bilfinger Berger
Spezialtiefbau GmbH, Geschäftsführer der
Grund- und Pfahlbau GmbH, Frankfurt am Main

Dr.-Ing. H.-H. Witte, Präsident der
Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord, Kiel

VERTRETER ANDERER VERBÄNDE UND INSTITUTIONEN

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Prof. Dr. H.-J. Kumpel, Präsident der BGR,
Hannover

VORSTAND

Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften e.V. (DGG)

Prof. Dr. G. Zulauf, Vorsitzender der DGG, Hannover

Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

Dipl.-Ing. G. Breitschaft, Präsident des DIBt, Berlin

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

Prof. Dr.-Ing. habil. H.-B. Horlacher, Mitglied des Vorstands der DWA, Hennef

Hafentechnische Gesellschaft e.V. (HTG)

MinDir R. Klingen, Vorsitzender der HTG, Freie und Hansestadt Hamburg, Hamburg

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (HVBI)

Prof. Dipl.-Kfm. T. Bauer, Präsident des HVBI, Berlin

EHRENVORSITZENDE

Prof. Dr.-Ing. E.h. M. Nußbaumer M.Sc., i. R., München

em. o.Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. U. Smolczyk, Böblingen

Prof. Dipl.-Ing. habil. Dr.-Ing. E.h. W. Wittke, WBI – World Wide Engineering

Prof. Dr.-Ing. W. Wittke Beratende Ingenieure für Grundbau und Felsbau GmbH, Aachen/ Stuttgart

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Dr. rer. nat. K. Laackmann

DUKTUS PFAHLSYSTEME

Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Rammpfählen aus duktilem Gusseisen

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.duktus.com

DUKTUS



09:00 – 20:00 Öffnungszeiten des Check-In-Counters
im Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)

Spezialsitzung „Forum für junge Geotechnik-Ingenieure“

Sitzungs- und Diskussionsleitung: Prof. Dr.-Ing. G. Heerten, Gutenbergsaal

12:00 – 12:05 Begrüßung / Einführung

THEMENGROPPE BODENMECHANIK / GRUNDBAU

12:05 – 12:15 **Scherfugenentwicklung in Sand-Ton-Wechselfolgen**

Dipl.-Ing. G. Kleine Vennekate, RWTH Aachen

12:15 – 12:25 **The Material Point Method for Geomechanical Applications**

I. Jassim M.Sc., Universität Stuttgart

12:25 – 12:35 **Zur Topologieoptimierung in der Geotechnik**

Dipl.-Ing. T. Pucker, TU Hamburg-Harburg

12:35 – 12:45 **Der Einfluss eines Auflastfilters auf die Bruchmechanik beim hydraulischen Grundbruch**

Dipl.-Ing. P. Schober, Universität der Bundeswehr München, Neubiberg

12:45 – 12:55 **Standsicherheitsuntersuchungen von Staudämmen unter seismischen Einwirkungen mittels dynamischer FE-Analysen**

Dipl.-Ing. F. Brötzmann, Baugrund Dresden Ingenieurgesellschaft mbH, Dresden

12:55 – 13:05 **Stabilität von Füllsäulen aus Lockermaterial in alten Bergwerksschächten**

Dipl.-Ing. T. Barciaga, Ruhr-Universität Bochum

13:05 – 13:15 **Baugrund-Tragwerk-Interaktion von großflächigen Halden aus viskoplastischem Salzmaterial und der Einfluss auf Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit von Infrastruktureinrichtungen**

Dipl.-Ing. S. Leppla, TU Darmstadt

13:15 – 13:25 Diskussion

13:25 – 13:40 Pause

THEMENGROPPE GEOTECHNIK UND ENERGIEWENDE

- 13:40 – 13:50 **Numerische Analysen der Feld- und Laborversuche zum Wärmetransportverhalten oberflächennaher durchströmter Böden**
Dipl.-Ing. H. Huber, TU Darmstadt
- 13:50 – 14:00 **Abstandsregelung kleiner oberflächennaher Geothermiesondenanlagen**
Dipl.-Ing. I. M. Wagner, TU Darmstadt
- 14:00 – 14:10 **Tunnelthermie – Entwurf und Bemessung einer in die Tunnelschale integrierten geothermalen Anlage**
*Dipl.-Ing. (FH) U. Derichs, WBI – Worldwide Engineering
Prof. Dr.-Ing. W. Wittke Beratende Ingenieure für Grundbau und Felsbau GmbH, Aachen*
- 14:10 – 14:20 **Geotechnische Fragestellungen beim Bau von Unterflur-Pumpspeicherwerken im rheinischen Braunkohlentagebau**
S. Korn M.Sc., Universität Duisburg-Essen
- 14:20 – 14:30 **Verformungsakkumulation von Offshore-Pfahlgründungen unter zyklischer Belastung**
*Dipl.-Ing. S. Georgi, Dr.-Ing. M. Baeßler, Dr.-Ing. P. Cuéllar,
BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin*
- 14:30 – 14:40 **Modellversuche zur Drift zyklisch horizontal belasteter Pfähle bei veränderlicher Lastrichtung**
Dipl.-Ing. C. Rudolph, TU Hamburg-Harburg
- 14:40 – 14:50 **Herausforderungen bei der Rammanalyse für die Gründung von Offshore-Gründungspfählen**
D. Senn M.Sc., IMS Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg
- 14:50 – 15:00 Diskussion

THEMENGROPPE TUNNELBAU

- 15:00 – 15:10 **Steuerung von Kompensationsinjektionen auf Basis mathematischer Effizienzermittlung – Theorie und Praxis**
Dipl.-Ing. F. Allgäuer, Ed. Züblin AG, Stuttgart
- 15:10 – 15:20 **Neue Einsatzbereiche von Erddruckschilden in grobkörnigen Lockergesteinen auf Basis experimenteller Untersuchungen**
Dipl.-Ing. C. Budach, Hochtief Solutions AG, Essen
- 15:20 – 15:30 **Neuer Kaiser Wilhelm-Tunnel in Cochem – Bestandssicherung in der Oberstadt / Soilfrac®-Injektionen**
Dipl.-Ing. C. Fruth, Keller Grundbau GmbH, NL Bochum
- 15:30 – 15:40 Diskussion
- 15:40 – 15:55 Pause

THEMENGROPPE WÄNDE, SÄULEN, PFÄHLE

- 15:55 – 16:05 **Untersuchungen zum Tragverhalten von axial zyklisch belasteten Mikropfählen in Ton**
Dipl.-Ing. J. Baumbach, TU München
- 16:05 – 16:15 **Einfluss des Steifigkeitsverhältnisses Boden/Säule auf die Setzung von Schottersäulen und Betonsäulen**
Dipl.-Ing. C. Bohn, TU Darmstadt
- 16:15 – 16:25 **Vertikale Grenztragfähigkeit von Spundwänden im Lockergestein**
Dipl.-Ing. K. Bergholz, Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe
- 16:25 – 16:35 **Numerische Untersuchungen zum Einfluss von Rammführungen auf das Verformungsverhalten von Spundbohlen während der Vibrationsrammung in einer Böschung**
Dipl.-Ing. T. Hamann, TU Hamburg-Harburg
- 16:35 – 16:45 **Zur Erddruckverteilung an einer KBE-Konstruktion mit nicht verformbaren Frontelementen**
Dipl.-Ing. C. Niehues, BBG Bauberatung Geokunststoffe GmbH & Co. KG, Espelkamp, und Dipl.-Ing. D. Pachomow, Brandenburgische TU Cottbus
- 16:45 – 16:55 **Herstellung polymergestützter Gründungspfähle in der Dominikanischen Republik – Bohrarbeiten im Urlaubsland**
Dipl.-Ing. S. Klima, Bauer Spezialtiefbau GmbH, Schrobenhausen
- 16:55 – 17:05 **GKM Mannheim – Die Herausforderungen für einen jungen Spezialtiefbauer im Kraftwerksbau**
Dipl.-Ing. G. Wölflle, Billinger Berger Spezialtiefbau GmbH, Mannheim
- 17:05 – 17:15 Diskussion
- 17:15 – 17:25 Beratung des Auswahlgremiums und Hinweise auf die Informelle Zusammenkunft
- 17:25 – 17:35 Preisverleihung für die 3 besten Vorträge
- 20:00 – 23:00 **Informelle Zusammenkunft der jungen Geotechnik-Ingenieure**
Proviant/Magazin Gastronomie GmbH, Schillerstraße 11a, 55116 Mainz
(zu Fuß – 15 Min. von der Rheingoldhalle entfernt; ab Rheingoldhalle/
Rathaus mit dem Bus 56, 71 bis Schillerplatz)



RÜCKGRAT FÜR IHRE IDEEN

- Tragschichtstabilisierung
- Asphaltbewehrung
- Stützwand-Systeme
- Lärmschutz-Systeme
- Böschungssicherung



Tensar® Geogitter und Geokunststoffe

Tel: +49(0)228 91392 0

Fax: +49(0)228 91392 11

- 07:30 – 18:00 Öffnungszeiten des Check-In-Counters
im Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)
- 08:30 – 08:50 **Eröffnung der Baugrundtagung und Grußworte**, Gutenbergsaal
- 08:50 – 09:00 **Verleihung des Carl-Rappert-Grundbaupreises**, Gutenbergsaal
- 09:00 – 09:10 **Kurzvortrag des Trägers des 1. Preises des
Carl-Rappert-Grundbaupreises**, Gutenbergsaal
- 09:10 – 09:20 **Bester Vortrag der Spezialsitzung
„Forum für junge Geotechnik-Ingenieure“**, Gutenbergsaal
- 09:20 – 09:50 Kaffeepause
und **Eröffnung der „Fachausstellung Geotechnik“
mit Rundgang der Vorstandsmitglieder durch die Fachausstellung**,
Ausstellungshalle (Kongresssaal) und Ausstellungsfoyer (Rheinfoyer)
-

- 09:50 – 12:10 **VORMITTAGSBLOCK**
(Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. K. J. Witt)

NACHHALTIGKEIT UND ENERGIEEFFIZIENZ

Eröffnungsvortrag:

Geotechnik und Geothermie in der Region Rhein-Main-Neckar

*Prof. Dr.-Ing. R. Katzenbach, Technische Universität Darmstadt, Institut und
Versuchsanstalt für Geotechnik, Darmstadt*

*Dipl.-Ing. S. Leppla, Technische Universität Darmstadt, Institut und Versuchsanstalt für
Geotechnik, Darmstadt*

*Dipl.-Ing. H. Ramm, Technische Universität Darmstadt, Institut und Versuchsanstalt für
Geotechnik, Darmstadt*

*Dipl.-Ing. T. Waberseck, Technische Universität Darmstadt, Institut und Versuchsanstalt
für Geotechnik, Darmstadt*

*Dipl.-Ing. M. Seip, Ingenieursozietät Professor Dr.-Ing. Katzenbach GmbH, Frankfurt
am Main*

Die Baugrund- und Grundwasserverhältnisse in der Region Rhein-Main-Neckar mit tertiären, überkonsolidierten, steifplastischen Böden einerseits und harten Felsformationen andererseits, stellen die Geotechnik vor große Herausforderungen. Der Beitrag stellt besondere geotechnische Herausforderungen im Hochhaus-, Tunnel- und Spezialtiefbau sowie Möglichkeiten der nachhaltigen Energieversorgung mittels Geothermie vor und zeigt den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung.

Nachhaltigkeit und CO₂-Fußabdruck: Was bedeuten diese Anforderungen für die (Wettbewerbsfähigkeit in der) Geotechnik?

Dr.-Ing. N. Pralle, Ed. Züblin AG, Stuttgart

Dr. C. Gromer, Ed. Züblin AG, Stuttgart

Das Thema „Nachhaltigkeit“ gewinnt Einfluss bei der Vergabe von Bauleistungsangeboten. Die Bau- und Immobilienbranche stellt mit ca. 42 % des Primärenergieverbrauchs und ca. 35 % der Treibhausgasemissionen den größten sektoriellen Energieverbraucher dar. Mit ausschreibungsbezogenen Kriterien sollen Effizienzpotenziale erwirkt und Umweltwirkungen reduziert werden. Wesentliches Instrument für die Umsetzung von Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen ist die Ökobilanzierung. Damit wird die CO₂-Bilanzierung neben den monetären Kosten zur zweiten Kalkulationswährung eines Bauvorhabens.

Offshore Windpark Nordsee Ost – Sichere Gründung bei Wind und Welle

Dr.-Ing. F. Kirsch, GuD Geotechnik und Dynamik Consult GmbH, Berlin

Dipl.-Ing. M. von Bargen, RWE Innogy GmbH, Hamburg

30 km nördlich von Helgoland errichtet die RWE Innogy GmbH den 300 MW Offshore Windpark Nordsee Ost. Die 48 Turbinen der 6 MW Klasse werden die Lasten aus Betrieb, Wind und Welle über eine Jacket-Konstruktion und vier Stahlrohr-Rammpfähle in den Baugrund abtragen. Der Beitrag berichtet über die geotechnischen Aspekte bei der Planung und Errichtung der zyklisch belasteten Gründung.

Berücksichtigung von zyklischen Einwirkungen auf Monopiles für einen Offshore-Windpark in überkonsolidiertem Ton

Dr.-Ing. J. Dührkop, IMS Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg

Dr.-Ing. A. Quast, Grundbauingenieure Steinfeld und Partner GbR, Hamburg

Dr.-Ing. S. Weihrach, Grundbauingenieure Steinfeld und Partner GbR, Hamburg

Im Offshore-Windpark Riffgat werden zur Gründung der 30 Windturbinen Monopiles eingesetzt, die an einigen Standorten in mächtige Schichten Lauenburger Tons einbinden. Der steife Ton ist eiszeitlich vorbelastet und stark überkonsolidiert. Anhand von zyklischen Triaxialversuchen, die auf das Pfahldesign abgestimmt sind, wird das analytische Bemessungsmodell des Monopiles überprüft und das Verhalten des Pfahls unter Betriebs- und Bemessungslasten untersucht.

Zyklische Belastungsversuche an einem Schwerkraffundament für Offshore-Windenergieanlagen

Dr.-Ing. U. Hartwig, Ed. Züblin AG, Zentrale Technik, Stuttgart

Zur Überprüfung des Tragverhaltens des von der Ed. Züblin AG entwickelten Schwerkraffundaments für Offshore-Windenergieanlagen bei den auf Hoher See zu erwartenden großen Wellenbeanspruchungen wurden an einem Testfundament im Originalmaßstab zyklische Belastungsversuche durchgeführt. Im Beitrag werden die Konzeption und Umsetzung des Versuchsstandes sowie Ergebnisse der Messungen während der insgesamt 1,5 Million aufgebrauchten Lastzyklen vorgestellt.

Offshore Foundation Drilling – OFD® – Innovatives Verfahren zur Gründungsherstellung von Offshore-Windenergieanlagen

Dr.-Ing. C. Gipperich, Hochtief Solutions AG, Civil Engineering and Tunneling, Essen

Dipl.-Ing. C. Budach, Hochtief Solutions AG, Civil Engineering and Tunneling, Essen

Die Hochtief Solutions AG hat gemeinsam mit der Herrenknecht AG das innovative Offshore Foundation Drilling (OFD®) entwickelt, das bei den Gründungsarbeiten von Offshore-Windkraftanlagen die Unterschreitung der gesetzlichen Grenzwerte für den zulässigen Hydroschallpegel gewährleistet. Zudem ermöglicht das Verfahren, Monopiles mit deutlich größerem Durchmesser von bis zu 10 m zu realisieren, wodurch Kosten für die Gründung der Windanlagen reduziert werden.

Effizienter und umweltverträglicher Umgang mit dem Baustoff Boden am Beispiel arsenhaltiger Böden bei der geplanten Erweiterung des Flughafens München

Dr.-Ing. D. Heyer, TU München, Zentrum Geotechnik, München

Dipl.-Ing. E. Birle, TU München, Zentrum Geotechnik, München

Dipl.-Ing. T. Baumgärtel, TU München, Zentrum Geotechnik, München

Dipl.-Ing. H. Blomeyer, Flughafen München GmbH, München

Dipl.-Ing. F. Schönhofer, Flughafen München GmbH, München

Die Flughafen München GmbH plant den Bau einer 3. Start- und Landebahn. Aus Gründen der Ressourcenschonung und Materialeffizienz sollen auch die oberflächennah anstehenden Tone mit organischen Beimengungen als Baustoff für Geländeaufschüttungen weiter verwendet werden. Da die Böden geogen bedingt erhöhte Gehalte an Arsen aufweisen, erfordert die Planung eine differenzierte Beurteilung der bodenmechanischen und geochemischen Eigenschaften dieser Böden.

Steinschlagschutzdämme – Bemessungsmodell und Ausführung

Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn. R. Hofmann, Ziviltechnikerbüro Dr. Hofmann, Perchtoldsdorf, Österreich

Dipl.-Ing. I. Vollmert, BBG Bauberatung Geokunststoffe GmbH & Co. KG, Espelkamp

Mag. M. Mölk, Geologische Stelle des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung, Innsbruck, Österreich

Zur Beschreibung des durch einen dynamischen Stoß verursachten Bruchkörpers in Steinschlagschutzdämmen und für die Festlegung von Anforderungen an die Konstruktion wurden Experimentalmodellversuche mit reinen Erddämmen, bewehrten Erddämmen und Erddämmen mit Steinschichtungen durchgeführt. Mit den Ergebnissen dieser Versuchsserien konnte ein umfassendes Bemessungskonzept entwickelt werden.

12:10 – 13:25

Mittagspause

12:10 – 13:25

Mitgliederversammlung der Fachsektion Ingenieurgeologie, Waifordsaal

13:25 – 16:00

NACHMITTAGSBLOCK

(Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. N. Vogt)

GRUNDLAGEN

Rapid-Load-Tests und dynamische Pfahlprobepbelastungen – ein Vergleich

Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Stahlmann, Institut für Grundbau und Bodenmechanik,

Technische Universität Braunschweig, Braunschweig

Dipl.-Ing. J. Fischer, Institut für Grundbau und Bodenmechanik, TU Braunschweig, Braunschweig

P. Middendorp, MSc, Allnamics Pile Testing Experts BV, Den Haag, The Neatherlands

Neben der dynamischen Pfahlprobepbelastung existiert mit dem Rapid-Load-Test ein weiteres Verfahren zur Ermittlung der Widerstände von Pfählen. Die beiden Methoden werden einleitend vorgestellt. Anschließend werden anhand von Pfählen, an denen statische Probepbelastungen, dynamische Probepbelastungen und Rapid-Load-Tests durchgeführt wurden, die Vor- und Nachteile der jeweiligen Methode diskutiert und bewertet.

Experimentelle und numerische Untersuchungen zur Herstellung von Vollverdrängungsbohrpfählen

Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Grabe, Institut für Geotechnik und Baubetrieb, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hamburg

Dipl.-Ing. T. Pucker, Institut für Geotechnik und Baubetrieb, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hamburg

Dipl.-Ing. P. Busch, Institut für Geotechnik und Baubetrieb, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hamburg

Dipl.-Ing. F.-W. Gerresen, Bauer Maschinenbau GmbH, Schrobenhausen

Es werden die Einflüsse der Herstellung von Vollverdrängungsbohrpfählen auf den umliegenden Boden präsentiert. Die Einflüsse werden anhand von Drucksondierungen und Inklinometermessungen im Rahmen eines Untersuchungsprogramms im Hamburger Hafen gezeigt. Weiterhin werden numerische Simulationen vorgestellt, die die Ermittlung von Änderungen der Lagerungsdichte und des Spannungszustandes durch die Herstellung ermöglichen.

Ermittlung des Luftbedarfs bei Tunnelvortrieben unter Druckluft mittels numerischer Simulation

em. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. S. Semprich, Institut für Bodenmechanik und Grundbau, Graz, Österreich

Dipl.-Ing. Dr.techn. G. Steger, Steger Bautauf GmbH, Uttendorf, Österreich

Beim Einsatz von Druckluft im Tunnelbau kommt es im Baugrund zu einer Mehrphasenströmung aus Luft und Wasser. Im Rahmen langjähriger Forschungsarbeiten wurde an der TU Graz ein Berechnungsverfahren entwickelt, das die Simulation beliebiger Tunnelgeometrien, Vortriebstechniken und Baugrundverhältnisse erlaubt. In dem Beitrag werden sowohl die Grundlagen des Berechnungsmodells als auch die Berechnungsergebnisse von Fallstudien und von ausgeführten Tunnelprojekten vorgestellt.

Die Reichweite des Schneidstrahls beim Düsenstrahlverfahren – Einflussfaktoren

Dr.-Ing. W. Sondermann, Keller Grundbau GmbH, Offenbach

Das Düsenstrahlverfahren hat sich seit seiner Einführung zur Lösung schwieriger geotechnischer Aufgaben bewährt. Die Einflüsse von Parametern wie Luftummantelung und Fokussierung des Strahles, Maßgenauigkeit von Düsen u. a. sind maßgeblich für die Reichweite des Düsenstrahls im Baugrund. Auf Basis von Projekten und Versuchen der letzten Jahre werden einige wesentliche Faktoren identifiziert und ihr Einfluss auf die erzielbare Reichweite und die Produktqualität beschrieben.

Verbundverhalten von bewehrten geotechnischen Konstruktionen

Univ.-Prof. Dr.-Ing. M. Ziegler, Geotechnik im Bauwesen, RWTH Aachen, Aachen

Geokunststoffbewehrte Konstruktionen haben sich bei vielen Anwendungen im Grundbau bewährt. Der Beitrag zeigt auf, wie die Bewehrungselemente im Verbund mit dem Boden reagieren und erklärt darauf aufbauend, weshalb in vielen praktischen Fällen die tatsächliche Bruchlast von bewehrten Bodenkonstruktionen oft höher ist als konventionell berechnet und gleichzeitig die tatsächlich auftretenden Verformungen niedriger sind als erwartet.

Tiefe Baugruben zur Erweiterung des Rheinkraftwerkes Iffezheim

*Dr.-Ing. M. Raithel, Kempfert + Partner Geotechnik, Würzburg
Dipl.-Ing. A. Kirchner, Kempfert + Partner Geotechnik, Würzburg
Dipl.-Ing. R. Rathgeb, EnBW Kraftwerke AG, Stuttgart
Dipl.-Ing. W. Heim, Schleith GmbH, Rheinfelden*

Das bestehende Kraftwerk der Staustufe Iffezheim wurde 1977 in Betrieb genommen und besitzt vier Rohrturbinen. Zur Herstellung der 5. Maschine sind drei Baugruben erforderlich, die innerhalb des an das bestehende Kraftwerk anschließenden Querbauwerks (Damm) auszuführen sind. Im Beitrag werden die besonderen geotechnischen Herausforderungen bei der Konzeption, Planung und Erstellung der über 30 m tiefen Baugruben vorgestellt.

Chancen und Risiken von Nebenangeboten und Sondervorschlägen im Spezialtiefbau/Baugrund – Freibrief für den Auftraggeber?

RA Dr. jur. G. Schalk, TOPJUS-Rechtsanwälte Kupferschmid-Englert-Pichl-Grauvogl & Partner, Schrobenuhausen

Nebenangebote und Sondervorschläge sind oft das „Salz in der Suppe“ im Bauvergabe- und -vertragswesen. Vor allem im Tief- und Spezialtiefbau spielen sie eine bedeutende Rolle. Treten jedoch während deren Ausführung unerwartete Überraschungen im Boden zu Tage, ist regelmäßig Streit vorprogrammiert. Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht von Auftraggebern ist ein Nebenangebot für sie jedoch kein Freibrief. Die Risikoverteilung ist vielmehr differenziert zu betrachten.

INNOVATIONEN**Unkonventionelle Abdichtung der Tunnelinnenschale eines Wasserumleitungsstollens in Kanada**

*Dr. Dipl.-Ing. H. Krenn, Züblin Spezialtiefbau Ges.m.b.H., Wien, Österreich
Dipl.-Ing. N. Komma, Strabag AG, Wien, Österreich
Dipl.-Ing. W. Hornich, Züblin Spezialtiefbau Ges.m.b.H, Wien, Österreich
F. Engel, Strabag AG, Wien, Österreich*

Das derzeit im Bau befindliche „Niagara Tunnel Facility Projekt“ in der Provinz Ontario in Kanada ist eine Erweiterung des „Sir Adam Beck Wasserkraftwerkes“. Das Projekt umfasst den Bau eines Umleitungsstollens, der das bestehende Wasserkraftwerk mit weiteren 500 m³ Wasser pro Sekunde versorgen soll. Der Tunnel mit einem gebohrten Durchmesser von 14,4 m, einer Länge von 10,2 km und wasserdichtem Innenausbau mit min. 60 cm dicker unbewehrter Betonschale, leitet das Wasser vorbei an den berühmten Niagara Fällen, unter der Stadt Niagara Falls hindurch zu dem Kanalsystem des Kraftwerkes.

Innovatives Bauverfahren – die neue Schleuse Dörverden als Bohrpfehlwandschleuse

Bauberrat Dipl.-Ing. J. Saathoff, Neubauamt für den Ausbau des Mittellandkanals, Hannover

*Dipl.-Ing. R. Kauter, Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe
Dipl.-Ing. (FH) H. Müller, Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe
Baudirektor Dr.-Ing. M. Herten, Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe*

Die Weser wird von Minden nach Bremen für die moderne Güterschifffahrt ausgebaut. Hierfür ist an der Staustufe Dörverden der Bau einer neuen Schleuse erforderlich, die die bestehende Schleppzugschleuse ersetzt. Eine Besonderheit bei diesem Bauvorhaben ist die Konstruktion der neuen Schleusenammerwand, die als rückverankerte überschnittene Bohrpfehlwand ausgeführt wird. In der Planungs- und Bauphase wurde deshalb besonderes Augenmerk auf die Qualitätssicherung gelegt.

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2012

16:00 – 16:30 Kaffeepause

16:30 – 18:00 **DGGT-Mitgliederversammlung**, Gutenbergsaal
Leitung: Prof. Dr.-Ing. G. Heerten, Vorsitzender

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
3. Wahlen von zwei Rechnungsprüfern und zum Vorstand
4. Ehrenmitgliedschaften
5. Anhebung der Bezugsgebühr für die Zeitschrift *geotechnik* / Änderung der Beitragsordnung
6. Satzungsänderungen
7. Genehmigung der Haushaltspläne 2013 und 2014
8. 34. Baugrundtagung 2016 (Tagungsort / Termin)
9. Berichte aus der Arbeit der Fachsektionen
10. Verschiedenes

20:00

Festabend

Alte Lokhalle, Mombacher Straße 78 – 80, 55122 Mainz

(ab Haltestelle Rheingoldhalle/Rathaus mit den Buslinien 60 oder 61 bis Haltestelle Zwerchallee/Phönix-Halle, ca. 20 Min. Fahrtzeit
ab Mainz Hbf mit der Straßenbahn Linie 50 bis Haltestelle Zwerchallee/Phönix-Halle, ca. 10 Min. Fahrtzeit)

07:30 – 17:30 Öffnungszeiten des Check-In-Counters
im Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)

08:30 – 10:15 **1. VORMITTAGSBLOCK**
(Leitung: Prof. Dr.-Ing. H. Balthaus)

INFRASTRUKTUR

Der Einsturz des Stadtarchivs in Köln: Bauliche Maßnahmen zur Bergung der Archivalien und zur Erkundung der Schadensursache

Dipl.-Ing. U. Sieler, TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH, Grundbauinstitut, Nürnberg

Dipl.-Ing. R. Pabst, Kölner Verkehrsbetriebe AG, Köln

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. C. Moormann, Institut für Geotechnik (IGS), Universität Stuttgart, Stuttgart

Dipl.-Ing. G. Neweling, Stadt Köln, Amt für Brücken- und Stadtbahnbau, Köln

Der Einsturz des Kölner Stadtarchivs am 3. März 2009 stellt eine Zäsur dar und verdeutlicht die hohen Qualitätsanforderungen, die an den innerstädtischen Spezialtiefbau zu stellen sind. Die Untersuchungen zur Schadensursache dauern bis heute an und machen anspruchsvolle bauliche Maßnahmen im Nahbereich zur Schadensstelle erforderlich. Nach Bergung der Archivalien in einer eigens errichteten Baugrube wird derzeit eine 32 m tiefe Baugrube zur „Besichtigung“ der Schlitzwand des Gleiswechselfeldbauwerks von außen errichtet.

Bau der Nord-Süd Stadtbahn in Köln – Wechselwirkungen zwischen Baugrund und Bauverfahren

Univ.-Prof. Dr.-Ing. R. Katzenbach, Technische Universität Darmstadt, Institut und Versuchsanstalt für Geotechnik, Darmstadt

Dipl.-Ing. A. Weidle, Technische Universität Darmstadt, Institut und Versuchsanstalt für Geotechnik, Darmstadt

Dr.-Ing. M. Vogler, Ingenieursozietät Prof. Dr.-Ing. Katzenbach GmbH, Frankfurt am Main
Es wird über die Erkenntnisse im Zuge der Errichtung der bis zu 28 m tiefen, als Tertiärbaugruben konzipierten, wasserdruckhaltenden Baugruben für die Nord-Süd Stadtbahn Köln berichtet. Mit diesen Tertiärbaugruben wurde technisches Neuland beschritten, was zu zahlreichen neuen Erkenntnissen hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen der Ausführbarkeit von Tertiärbaugruben in den äußerst komplexen Kölner Untergrundverhältnissen geführt hat.

Aktueller Planungsstand der festen Querung Fehmarnbelt – ein 18 km langer Unterwassertunnel

Dr.-Ing. K. Morgen, WTM Engineers GmbH, Hamburg

Ein seit Jahrzehnten geplantes Infrastrukturprojekt soll nun realisiert werden: Die feste Querung des Fehmarnbelt im Zuge der Vogelfluglinie. Als favorisierte technische Lösung hat sich ein rund 18 km langer Unterwassertunnel im Schwimm- und Absenkverfahren durchgesetzt. Der Beitrag geht auf die Planung, die technischen Details und umwelttechnischen Aspekte des Projektes ein.

Die feste Verbindung über den Fehmarnbelt – geotechnische Erkundungen und Untersuchungen

Dr.-Ing. B. Schuppener, Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe

Prof. Dr. O. Hededal, Technische Universität von Dänemark, Lyngby, Dänemark

Prof. Dr. N. Foged, Technische Universität von Dänemark, Lyngby, Dänemark

M.Sc. J. Kammer, Femern A/S, Kopenhagen, Dänemark

Der Vortrag beschreibt das Konzept für die Baugrunduntersuchungen, deren Durchführung und die Auswertung der Ergebnisse der Feld- und Laborversuche. Darüber hinaus wird über eine Probebaugrube im Fehmarnbelt im Maßstab 1:1 berichtet, in der Hebung, Setzungen, Porenwasserdrücke und Böschungsbewegungen gemessen und Pfahlprobelastungen sowie Großscherversuche durchgeführt wurden.

Der Neubau des Emscher-Durchlasses am Rhein-Herne-Kanal – geotechnische Herausforderungen beim Bau eines Durchlasses in Einschwimmtechnik

Dr.-Ing. C. Pohl, ARGE Prüfingenieure Neubau Emscher-Durchlass, Essen

Prof. Dr.-Ing. D. Placzek, ARGE Prüfingenieure Neubau Emscher-Durchlass, Essen

Dr.-Ing. U. Terlau, ARGE Prüfingenieure Neubau Emscher-Durchlass, Münster

Dr.-Ing. H. Bökamp, ARGE Prüfingenieure Neubau Emscher-Durchlass, Münster

Dipl.-Ing. M. Skrezek-Boß, Wasserstraßen-Neubauamt Datteln, Datteln

Die Emscher unterquert nördlich der Stadt Castrop-Rauxel den Rhein-Herne-Kanal (RHK) in einem Durchlassbauwerk. Zum durchgängigen Ausbau des RHK wurde nördlich des bestehenden Bauwerkes ein 85 m langes Ersatzbauwerk in einer Dockbaugrube hergestellt und anschließend in den RHK eingeschwommen. Der Beitrag stellt die außergewöhnliche Einschwimmtechnik und die geotechnischen Anforderungen an die räumliche Verankerung der Baugrube vor.

Brücke über die Taminaschlucht – ein Zusammenspiel von Geotechnik und Tragwerksplanung

Dr.-Ing. T. Rumpelt, Smoltczyk & Partner GmbH, Stuttgart

Dr.-Ing. A. Lächler, Smoltczyk & Partner GmbH, Stuttgart

Dipl.-Ing. V. Angelmaier, Leonhardt, Andrä und Partner – Beratende Ingenieure VBI GmbH, Stuttgart

Dipl.-Ing. A. Klug, Leonhardt, Andrä und Partner, Beratende Ingenieure VBI GmbH, Stuttgart

Das Taminatal in der Schweiz soll zwischen Pfäfers und Valens in knapp 200 m Höhe mit einer ca. 400 m langen Betonbrücke mit einem 265 m weit gespannten Bogen überquert werden. Mit diesem Beitrag soll die Interaktion zwischen Tragwerksplanung und Geotechnik sowie die geotechnische Herausforderung an den komplexen Entwurf des freien Vorbaus mit diversen Abspannungen in 59 Bauphasen illustriert werden.

10:15 – 10:45

Kaffeepause

10:45 – 12:30

2. VORMITTAGSBLOCK*(Leitung: Dr.-Ing. W. Sondermann)***INFRASTRUKTUR (FORTSETZUNG)****Baugrundverbesserungsverfahren zur Gründung der Bundesstraße B 176 auf einer jungen Hochkippe im Braunkohlenrevier der MIBRAG***Dipl.-Ing. J. F. Kirstein, BVT DYNIV GmbH, Seevetal**Dr.-Ing. C. Ahner, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Leipzig**Dr.-Ing. S. Uhlemann, MIBRAG, Zeitz**Dr.-Ing. K. Röder, CDM Consult GmbH, Leipzig**Dipl.-Ing. P. Uhlisch, CDM Consult GmbH, Leipzig*

Die Bundesstraße B 176 wird seitens der MIBRAG für den Braunkohlentagebau auf die ca. 60 m mächtige junge Mischkippe verlegt. Die Baugrundverbesserungen im CMC, DYNIV und Rüttelstopfverfahren erfolgten überwiegend schwimmend, außer im interessanten Übergang zum Gewachsenen. Die mittels Ménard Pressiometrie und Finite Elemente Berechnungen prognostizierten Verformungen werden mit späteren Inklinometermessungen unter dem 15 m hohen und 70 m breiten Damm validiert.

Vereisungsmaßnahmen zur Sicherung der Querschlagvortriebe beim Finnetunnel*Dr.-Ing. B. Ring, Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, Frankfurt am Main**Dipl.-Ing. C. Korndörfer, Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, Frankfurt am Main*

Der 6886 m lange, zwei-röhrige Finnetunnel ist einschalig mit Tübbing ausgebaut. Beim Öffnen der Tunnelröhre für zwei Querschlagvortriebe wurden zwischen intaktem Gebirge sandige Schichten angetroffen, die zum Teil stark erodierten. Zum Schutz der Vortriebe und der Tunnelbettung wurde eine partielle Vereisung vorgesehen. Die ungünstigen Schichtverläufe und die großen Querschlaganschlüsse machten in der Planung eine dreidimensionale Modellierung erforderlich.

Großbaustelle zur Herstellung einer 18 km langen Schlitzwand am Toten Meer, Israel*Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E.h. W. Wittke, WBI – Prof. Dr.-Ing. W. Wittke**Beratende Ingenieure für Grundbau und Felsbau GmbH, Aachen**Dr.-Ing. M. Wittke, WBI – Prof. Dr.-Ing. W. Wittke Beratende Ingenieure für**Grundbau und Felsbau GmbH, Aachen*

Der ca. 15 m hohe und ca. 18 km lange Umschließungsdeich eines Verdunstungsbeckens zur Kaligewinnung südlich des Toten Meers in Israel ist aufgrund von Erosion des Dichtungskerns beschädigt. Zum Schließen der erosionsbedingten Hohlräume wurde in einem ersten Schritt eine dynamische Intensivverdichtung durchgeführt. Zurzeit läuft der Bau einer ca. 30 m tiefen Schlitzwand mit innenliegender Spundwand als Dichtelement. Der Beitrag beinhaltet die Ursachen der Schäden und beschreibt den Entwurf und die Umsetzung der Sanierung bei Berücksichtigung der speziellen Untergrund- und Grundwasserhältnisse.

Anwendung diverser Spezialtiefbauverfahren bei der Kombilösung Karlsruhe*Dr.-Ing. S. Opheys, Zerna-Ingenieure GmbH, Bochum**Dipl.-Geol. S. Knopf, Krebs und Kiefer Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH, Karlsruhe**Dipl.-Ing. (FH) U. Konrath, Karlsruher Schieneninfrastrukturgesellschaft mbH, Karlsruhe*
Es wird über die laufenden und geplanten Spezialtiefbauarbeiten an den Haltestellen des ersten Teilprojektes der Kombilösung Karlsruhe berichtet. Im Zuge der Vergabe und der Ausführung wurde bei einigen Bauverfahren das Bauverfahren geändert. Dies betrifft sowohl die Baugrubenwände, bei denen jetzt bevorzugt Schlitzwände zum Einsatz kommen, als auch die Baugrubensohlen, bei denen die Geometrie der Düsenstrahlsohle geändert wurde. Die Gründe hierfür werden erläutert.**Kompensationsinjektionen zum Gebäudeschutz für den Bau der Metro B1 in Rom***Dr.-Ing. Dr. C. Kummerer, Keller Grundbau Ges.m.b.H., Wien, Österreich*

Kompensationsinjektionen wurden als Schutzmaßnahme für den Bau der neuen U-Bahn Metro B1 in Rom eingesetzt, um ein möglichst verformungsfreies Auffahren des Tunnels mit maximal 9,5 m Durchmesser zu gewährleisten. Die Bauwerke sind teilweise auf Pfählen gegründet und haben eine minimale Überlagerung von 3 m. Aufgrund der erstmaligen Anwendung von ‚Compensation grouting‘ in Rom wurde die Eignung des Verfahrens vorab in zwei Feldversuchen untersucht.

Schlitzwände für ein neues Überwerfungsbauwerk in Utrecht (NL)*Dipl.-Ing. K. Breuer, Franki Grundbau GmbH & Co. KG, Sevetal**R. van der Sloot, Heijmans N.V., Rosmalen, Niederlande*Gleisanbindung „VleuGel“, Niederlande: 31.650 m² Schlitzwände für ein neues Überwerfungsbauwerk des niederländischen Bahnbetreibers ProRail. Die Herstellung erfolgte bei laufendem Gleisbetrieb zwischen Bahngleisen und angrenzender Bebauung. An die sichtbaren Trogwände wurden hohe Anforderungen hinsichtlich Betonqualität, Wasserdichtigkeit und Maßgenauigkeit gestellt. Franki Grundbau wurde von Heijmans Civiel (Rosmalen, NL) beauftragt.

12:30 – 13:40

Mittagspause

13:40 – 15:05

1. NACHMITTAGSBLOCK*(Leitung: Dipl.-Ing. C. Sänger)***SPEZIALTIEFBAU****Geotechnische Herausforderungen bei Bemessung und Ausführung einer innerstädtischen Baugrube in weichem Ton in Oslo***Dr.-Ing. C. Hauser, NGI – Norwegian Geotechnical Institute, Oslo, Norwegen**M.Sc. K. Karlsrud, NGI – Norwegian Geotechnical Institute, Oslo, Norwegen**M.Sc., E. J. Lande, NGI – Norwegian Geotechnical Institute, Oslo, Norwegen*

Die ca. 10 m tiefe Baugrube hat Abmessungen von ca. 45 x 90 m und wird dreifach verankert ausgeführt (Ankerlängen bis 80 m). Zur Gewährleistung einer ausreichenden Gesamtstandsicherheit kommt eine Bodenverbesserung mittels Kalk-Zement-Säulen zur Anwendung. Entlastungs- und Infiltrationsbrunnen dienen dazu, das Porendruckniveau innerhalb und ausserhalb der Baugrube zu kontrollieren. Bei der Installation der Anker stellen benachbarte Gründungen Hindernisse dar.

Punatsangchhu-1 Hydroelectric Powerplant – komplexe Dichtwand-Herstellung für eine Wasserkraftanlage im Königreich Bhutan

Dipl.-Ing. M. Heinrich, Bauer Spezialtiefbau GmbH, Geschäftsbereich Ausland, Schrobenhausen

Im Königreich Bhutan entsteht derzeit das 1.200 MW Umleitungs-Wasserkraftwerk „Punatsangchhu-1 HEP“. In einer ca. 70 m tiefen, frei geböschten Baugrube wird der RCC Hauptdamm direkt auf dem anstehenden Fels errichtet. Der „Upstream-Cofferdam“ wird hierfür mit einer bis zu 70 m tiefen, gefrästen Schlitz-Dichtwand gegen Durchströmung abgedichtet. Zuvor muss das stark wechselnd gelagerte, mit Findlingen durchsetzte Alluvium durch eine Vorab-Zementinjektion auf beiden Seiten der Schlitzwandachse stabilisiert werden.

Mainz, Tiefgarage Schillerplatz – Auftriebssicherung im Bestand mittels Mikropfählen

Dipl.-Ing. R. Krutwig, Stump Spezialtiefbau GmbH, Langenfeld

Dipl.-Ing. M. Kroß, Stump Spezialtiefbau GmbH, Langenfeld

Für die nachträgliche Auftriebssicherung einer Tiefgarage wurde der Einsatz eines geeigneten Systems notwendig. Die besonderen Bedingungen bei der Herstellung im 4. UG bestanden in dem hohen Wasserüberdruck von 10 m, geologischen Wechsellagerungen mit Felsfestigkeiten bis 100 N/mm², der geringen Arbeitshöhe von 2,05 m sowie der Nutzung der oberen 3 Parkdecks. Zum Einsatz kam ein Sondervorschlag mittels Selbstbohrpfahlsystem, dessen praktische Umsetzung vorgestellt wird.

Höfe am Brühl – eine innovative Baugrube, wo einst die „Blehbüchse“ stand

Dipl.-Ing. J. Poßcker, Billfinger Berger Spezialtiefbau GmbH, Erfurt / Arnstadt

Dipl.-Ing. G. Stephan, Billfinger Berger Spezialtiefbau GmbH, Erfurt / Arnstadt

Auf dem Gelände der „Blehbüchse“ in Leipzig wurde eine 11 m tiefe wasserdichte Baugrube mit 23.000 m² Grundfläche erstellt. Für die Herstellung der 28 m tiefen Dichtwand mit rückverankerten Stahlprofilen musste die Dichtwandtrasse von massiven Quarzsteinblöcken befreit werden. Die einaxialen Festigkeiten der Quarzblöcke betragen bis zu 300 N/mm².

Risiken bei der Bemessung von Baugrundverbesserungsmethoden und pfahlartigen Gründungselementen

Dr.-Ing. M.Sc. J. Wehr, Keller Holding GmbH, Offenbach

Dr.-Ing. W. Sondermann, Keller Grundbau GmbH, Offenbach

Steifigkeitsunterschiede zwischen Baugrundverbesserungselementen und dem Boden sind maßgebend für die Bemessung. Die damit verbundenen Risiken werden dargestellt und es erfolgt eine Einteilung in drei Kategorien mit steigendem Risiko. Hohes Risiko besteht vermehrt bei nicht duktilen Methoden mit kleinem Durchmesser, da bei der Bemessung i. d. R. der Bruchzustand maßgebend ist, um eine hohe Mantelreibung durch Einstanzen der Säulenenden zu erreichen.

15:05 – 15:35

Kaffeepause

15:35 – 17:00

2. NACHMITTAGSBLOCK*(Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. R. Katzenbach)***INGENIEURGEOLOGIE, ERDBAU, GRUNDBAU****Bodenverflüssigung bei Innenkippen nach dem Grundwasserwiederanstieg im Lausitzer Braunkohlenrevier***Prof. Dr.-Ing. VV. Kudla, Technische Universität Bergakademie Freiberg, Freiberg
Dipl.-Ing. Dipl.-Geol. S. Szczyrba, Technische Universität Bergakademie Freiberg, Freiberg**Dipl.-Ing. J. Weißbach, Technische Universität Bergakademie Freiberg, Freiberg
Dipl.-Ing. E. Scholz, Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Senftenberg*

Als Hinterlassenschaft des Braunkohlenbergbaus gibt es in der Lausitz locker gelagerte Kippen aus enggestuftem Sand, deren Grundwasserspiegel wieder nahezu dem vorbergbaulichen Stand entspricht. Diese Kombination sorgt seit etwa 2007 vermehrt zu spontanen Bodenverflüssigungsereignissen auch in flachgeneigten Kippenarealen, die eine Größe von über 100 ha einnehmen können. Mit klassischen Methoden der Bodenmechanik können diese Ereignisse nicht erfasst werden. Die LMBV hat Forschungsarbeiten zur Klärung der Ursachen beauftragt.

Sanierung des Oberbeckens des Pumpspeicherwerkes Happing nach erosiv bedingten Erdfällen in der Beckensohle*Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. C. Moormann, Institut für Geotechnik (IGS), Universität Stuttgart, Stuttgart**Dipl.-Ing. T. Heiserer, E.ON Wasserkraft GmbH, Landshut**Dipl.-Ing. K.-H. Straßer, E.ON Wasserkraft GmbH, Landshut**Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. T. Strobl, Technische Universität München, München*

Im Januar 2011 traten in der Sohle des Oberbeckens des PSW Happing mehrere Einbrüche mit bis zu 13 m Durchmesser auf. Intensive Erkundungen zeigen, dass Becken (1,8 Mio m³ Speichervolumen) und Ringdamm von einer im Mittel 20 m tiefen verfüllten Versturzzone mit bis zu 120 m Breite gequert werden. Ursächlich für die Einbrüche ist ein erosiver Austrag der Lockergesteinsfüllung in den stark geklüfteten und verkarsteten Malm. Vor dem Weiterbetrieb des Oberbeckens sind umfangreiche Untergrundsanierungsmaßnahmen geplant, um zukünftige Einbrüche zu verhindern.

Gestaltung und Sicherung von tiefen Einschnittsböschungen bei der Verlegung der Hambachbahn von RWE Power*Dipl.-Ing. M. Klinkemeyer, ARCADIS Deutschland GmbH, Köln**Dipl.-Ing. U. Wilden, RWE Power AG, Köln**Dipl.-Ing. M. Weuffel, RWE Power AG, Köln*

Bei der Verlegung der Hambachbahn waren Einschnittsböschungen mit bis zu 18 m Tiefe in tektonisch beanspruchten tertiären Tonen herzustellen. Im Planfeststellungsverfahren wurde die Böschungsneigung analog zu der in der Nähe befindlichen alten Bahntrasse einheitlich mit 1 : 1,5 festgelegt. Untersuchungen zeigten, dass zur Gewährleistung der Standsicherheit in Teilbereichen Sicherungselemente unterschiedlicher Art erforderlich sind.

Georisiko Hanginstabilität beim Neubau einer 48,2 km langen Schnellbahnlinie für die olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi, Russland

Prof. Dr.-Ing. H. Bock, Q+S Consult, Bad Bentheim

T. Kudakaev, Alcomp-Europe, Moskau, Russland

Dr. A. Vedyayev, Alcomp-Europe, Moskau, Russland

S. Peters, DMT GmbH & Co. KG, Essen

Dr. G. Rafat, R&K Geo-Engineering Ltd., Duisburg

Aus Anlass der olympischen Winterspiele 2014 in Russland werden zurzeit im Raum Sotschi im großen Stil Infrastrukturmaßnahmen vorgenommen. Der Beitrag behandelt das Georisiko Hanginstabilität für die Neubaustrecke zu den Alpinwettkämpfen. Dabei werden näher betrachtet: (1) Methodik zum Erkennen von Rutschungen im Gelände; (2) seismische Untersuchungen zur Abgrenzung von Locker- und Festgesteinen, sowie (3) Entwicklung eines Langzeit Monitoring Programms.

Besondere Baugrundbedingungen für die geplanten Baumaßnahmen an der Neckarschleuse Feudenheim

Dr.-Ing. C. Gutberlet, GeolIngenieure Fruchtenicht + Lehmann GmbH, Wiesbaden

Dr.-Ing. U. Lehmann, GeolIngenieure Fruchtenicht + Lehmann GmbH, Wiesbaden

Dr.-Ing. G. Bachmann, simGEO Ingenieurgesellschaft mbH, Dieburg

Prof. Dipl.-Ing. H. Quick, Prof. Dipl.-Ing. H. Quick Ingenieure und Geologen GmbH, Darmstadt

Die Schiffsschleuse Feudenheim mit drei Kammern wird umgebaut und grundinstandgesetzt. Dabei soll u.a. die mittlere Kammer stillgelegt und 14 m hoch verfüllt werden, woraus große setzungswirksame Beanspruchungen resultieren. Zur Erfassung der Baugrundsteifigkeit wurde ein messtechnisch überwachter Großbelastungsversuch und eine komplexe 3D-FEM-Berechnung ausgeführt, um damit Setzungsprognosen, u.a. auch für die denkmalgeschützten Hubtürme, zu ermöglichen.

17:00 – 17:15 Schlusswort

RAHMENPROGRAMM

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2012

SWR FUNKHAUS MAINZ

13:30 – CA. 16:15 UHR Im Rahmen einer 2,5-stündigen Führung besichtigen Sie den Landes-Sender Rheinland-Pfalz und werfen einen Blick hinter die Kulissen von Radio und Fernsehen. Nach einer kleinen Einführung in die deutsche Medienlandschaft, in die ARD und den SWR mit seinen Programmen und Strukturen, beginnt die Tour durch eines der modernsten Funkhäuser Europas. Die digitale Welt der Fernseh- und Hörfunkstudios einmal zum Greifen nah! Hier erhalten Sie einen Einblick in die redaktionellen und technischen Abläufe der Fernseh- und Hörfunksendungen und werden unter anderem in die Funktion von Bluebox, Teleprompter, Textgenerator, Regie- und Mischpult eingeweiht. Da der laufende Produktions- und Sendebetrieb besichtigt wird, gestaltet sich jede Führung individuell und ist von den tagesaktuellen Möglichkeiten abhängig.

Preis pro Person: EUR 22,00 (inkl. 19 % MwSt.)

Teilnehmerzahl: min. 15 Personen, max. 30 Personen

Treffpunkt: 13:00 Uhr vor dem Eingang „Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)“

FREITAG, 28. SEPTEMBER 2012

AUF GUTENBERGS SPUREN

09:00 – CA. 11:00 UHR Im Verlauf einer zweistündigen Führung durch das Mainzer Gutenbergmuseum bewegen Sie sich auf den Spuren des berühmten Erfinders des Druckens mit beweglichen Lettern – Johannes Gutenberg.

Sie erleben hautnah eine Vorführung an der historischen Druckerpresse aus Gutenbergs Zeiten und haben Einblick in die Original-Gutenberg-Bibel im Tresor des Museums.

Preis pro Person: EUR 14,00 (inkl. 19 % MwSt.)

Teilnehmerzahl: min. 12 Personen, max. 30 Personen

Treffpunkt: 08:45 Uhr vor dem Eingang „Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)“

FESTABEND IN DER „ALTEN LOKHALLE“

20:00 UHR Wir laden Sie herzlich zum Festabend in die „Alte Lokhalle“ in Mainz ein.

Genießen Sie angenehme Stunden in entspannter Atmosphäre und nutzen Sie die Gelegenheit, geschäftliche und persönliche Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen. Die im Jahr 1903 errichtete und inzwischen denkmalgeschützte „Alte Lokhalle“, die Eisenbahn-Romantik mit industrieller Sachlichkeit verbindet, bietet hierzu den geeigneten Rahmen.

Für die musikalische Untermalung des Abends sorgt die Konflux Band.

Preis pro Person: EUR 70,00 (inkl. 19 % MwSt.)

Das Essen (ohne Getränke) ist im Preis enthalten.

Der Anker
Der Bodennagel
Der Mikropfahl

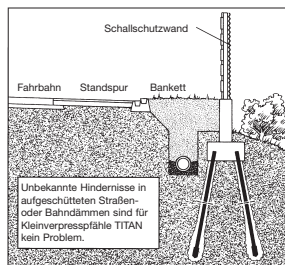


ISCHEBECK[®]
TITAN

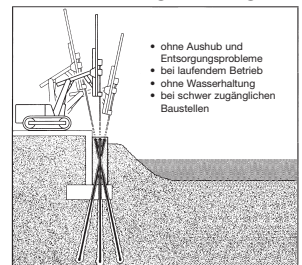
Auftriebsicherung



Gründung von Schallschutzwänden



Fundament-Verstärkung und Nachgründung



FRIEDR. ISCHEBECK GMBH

POSTFACH 1341 · D-58242 ENNEPETAL · TEL. +49 (2333) 8305-0 · FAX +49 (2333) 8305-55

E-MAIL: info@ischebeck.de · INTERNET: <http://www.ischebeck.de>



TECHNISCHE EXKURSIONEN

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER 2012

EXKURSION 1: HOCHHAUSTOUR FRANKFURT AM MAIN

09:00 – ca. 13:00 UHR Die „Hochhaustour Frankfurt am Main“ startet auf der Plattform des rund 200 m hohen Hochhauses Maintower, um von dort die Hochhaus-Skyline und die nahegelegenen Baugruben, die anschließend zum Teil besichtigt werden, von oben kennenzulernen. Danach folgt die Besichtigung einer 20 m tiefen Baugrube im Frankfurter Bankenviertel nahe der Alten Oper und die Besichtigung der Auftriebssicherungsmaßnahmen für die Tiefgaragengeschosse des Parkhauses Dom/Römer. Hier geht es um die Sicherung dieser Untergeschosse und der damit verbundenen U-Bahn. Die Exkursion schließt mit der Besichtigung der Hochhausbaustelle der Doppeltürme der Europäischen Zentralbank.

Betreuer seitens der DGGT:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Rolf Katzenbach, TU Darmstadt, Direktor des Instituts und der Versuchsanstalt für Geotechnik
Preis pro Person:	EUR 32,00 (MwSt.-frei)
Teilnehmerzahl:	min. 20 Personen, max. 29 Personen
Treffpunkt:	08:45 Uhr vor dem Eingang „Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)“
Rückfahrt:	12:15 – ca. 13:00 Uhr Bustransfer zum Congress Centrum Mainz

WERTE SCHAFFEN – WERTE HALTEN

HUESKER – Ingenieurösungen mit Geokunststoffen

HUESKER

Geokunststoffe

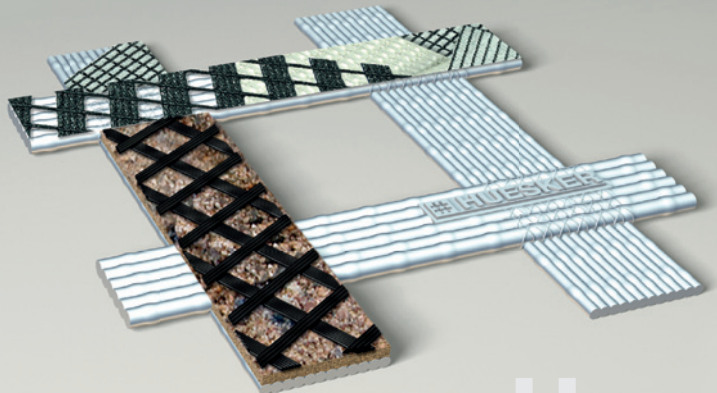
Geogitter, Gewebe,
Verbundstoffe, Ton-
Dichtungsbahnen, Vlies-
stoffe sowie Drän- und
Erosionsschuttmatten für
Ihre Anwendungen im...

Erd- und Grundbau

Straßen- und Verkehrswegebau

Wasserbau

Umwelttechnik



www.huesker.com

HUESKER Ingenieure unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Bauprojekte.
Verlassen Sie sich auf die Produkte und Lösungen von HUESKER.

150
JAHRE



HUESKER Synthetic GmbH · 48712 Gescher
Tel.: + 49 (0) 25 42 / 701 - 0 · info@huesker.de

HUESKER

EXKURSION 2: GRUNDINSTANDSETZUNG DER SCHLEUSE EDDERSHEIM

09:00 – CA. 13:00 UHR Sowohl die Schleuse mit der Nord- und der Südkammer als auch der Untere Vorhafen an der Mainstaustufe Eddersheim werden grundinstandgesetzt. Durch diese Maßnahme wird die 76 Jahre alte Anlage für den sicheren und wirtschaftlichen Betrieb in den nächsten Jahrzehnten ertüchtigt. Nach der Instandsetzung soll die Schleuse künftig von der Fernsteuerzentrale in Kostheim ferngesteuert werden.

Durch Neugestaltung der Ein- und Ausfahrt vor den beiden Schleusenkammern wurde der Verkehrsfluss im Vorhafen verbessert. Außerdem wurden ausreichend Liegeplätze für wartende Schiffe geschaffen. Dazu waren der Austausch und die Rückverlegung der alten Spundwände auf einer Länge von insgesamt mehr als 1.000 m erforderlich. Die beiden Schleusenammern erhalten neue Verschlussorgane und Schleusentore. Kranstandplätze sind erforderlich, um die Lasten eines sehr großen Autokranes sicher in den Untergrund abtragen zu können. Für die Unterbringung der neuen Maschinen- und Elektrotechnik sind Antriebshäuser neben den beiden Kammern neu zu errichten.

Seitens des Wasserstraßen-Neubauamtes Aschaffenburg werden zunächst die Baumaßnahmen an der Staustufe Eddersheim vorgestellt. Nach einem Vortrag über die grundwasserhydraulischen Probleme an der Staustufe erfolgt ein Rundgang über die Schleusenbaustelle mit Besichtigung eines trockengelegten Torbereichs (Begehung der Kammersohle). Den Abschluss bildet ein Rundgang durch das Laufwasserkraftwerk mit Erläuterungen seitens des Wasser- und Schifffahrtsamtes Aschaffenburg.

Bei Teilnehmerzahl >20 Personen werden 2 Gruppen gebildet, so dass im Wechsel Schleuse und Kraftwerk besichtigt werden können.

Betreuer seitens des Wasserstraßen-Neubauamtes Aschaffenburg: Dipl.-Ing. Uwe Adomat
Projektleiter Anlagenausbau

Betreuer seitens der DGGT: Dr.-Ing. Michael Heibaum, Leiter der Abteilung
Geotechnik der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW),
Karlsruhe

Preis pro Person: EUR 33,00 (MwSt.-frei)

Teilnehmerzahl: min. 20 Personen, max. 38 Personen

Treffpunkt: 08:45 Uhr vor dem Eingang
„Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)“

Rückfahrt: 12:15 – ca. 13:00 Uhr
Bustransfer zum Congress Centrum Mainz

ALLGEMEINE HINWEISE

Nutzen Sie die Online-Anmeldung unter www.baugrundtagung.com

Alternativ können Sie das beigefügte Anmeldeformular so bald wie möglich an die INTERPLAN AG senden/faxen.

INTERPLAN AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 93
20355 Hamburg

Tel.: 040 32 50 92 30
Fax: 040 32 50 92 44
Email: baugrundtagung@interplan.de

Mit dem Absenden der unterschriebenen Anmeldung bzw. der Onlineanmeldung erkennen Sie die Teilnahme- und Stornierungsbedingungen rechtsverbindlich an! Im Fall einer manuellen Anmeldung per Formular muss die zweite Seite unterschrieben mit gesendet werden, ansonsten ist die Anmeldung ungültig.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Die folgenden Teilnahmegebühren sind gemäß § 4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerfrei.

Teilnahmegebühren	Frühgebühr bis 1. August 2012	Reguläre Gebühr ab 2. August 2012
Mitglieder der DGGT	EUR 200,00	EUR 240,00
Angehörige der Außerordentlichen Mitglieder und Förderer der DGGT	EUR 210,00	EUR 250,00
Jungmitglieder der DGGT bis 35	EUR 75,00	EUR 100,00
Nichtmitglieder der DGGT	EUR 260,00	EUR 300,00
Junge Teilnehmer* bis 35 (Nichtmitglieder der DGGT)	EUR 100,00	EUR 140,00
Studierende*	EUR 25,00	EUR 65,00

* Nachweis erforderlich

Die o.g. Teilnahmegebühren umfassen Folgendes:

- Teilnahme an den Vortragsveranstaltungen am 27. und 28. September 2012
- Tagungsunterlagen inkl. Tagungsband + CD (Hinweis: bei Studierenden sowie bei Jungmitgliedern bis 35 und jungen Teilnehmern bis 35, die zum stark reduzierten Preis teilnehmen, ist der Tagungsband nicht inklusive, sondern nur die CD mit den schriftl. Beiträgen)
- Kaffee und Tee während der Kaffeepausen
- Zugang zur Fachausstellung
- 4-Tagesticket des ÖPNV – Das Ticket gilt auf allen Linien im RMV-Tarifgebiet 65 (Mainz und Wiesbaden inkl. Stadtteile Zornheim, Wackernheim, Walluf, Wallau, Hochheim, Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg).

Die o.g. Teilnahmegebühren sind jeweils für die gesamte zweitägige Vortragsveranstaltung fällig, Tageskarten werden nicht angeboten. Bei ungerechtfertigter Inanspruchnahme vergünstigter Teilnahmegebühren erfolgt eine entsprechende Nachforderung.

Spezialsitzung „Forum für junge Geotechnik-Ingenieure“ Vergünstigte 4-Tagestickets des ÖPNV (Tarifgebiet 65) können im Tagungsbüro gekauft werden	Kostenfrei
Festabend (Getränke auf Selbstzahlerbasis)	EUR 70,00 inkl. 19 % MwSt.

Rahmenprogramm, Exkursionen (siehe Seiten 36 – 39 und Anmeldeformular)

ALLGEMEINE HINWEISE

TAGUNGSBÜRO / CHECK-IN-COUNTER

Öffnungszeiten:	Mittwoch	26. September 2012	09:00 – 20:00 Uhr
	Donnerstag	27. September 2012	07:30 – 18:00 Uhr
	Freitag	28. September 2012	07:30 – 17:30 Uhr

FACHAUSSTELLUNG GEOTECHNIK

Öffnungszeiten:	Donnerstag	27. September 2012	08:00 – 18:00 Uhr
	Freitag	28. September 2012	08:00 – 17:00 Uhr

MITTAGESSEN / VERKAUFSSTATION

Mit der Anmeldung haben Sie die Möglichkeit, sich Ihren Bon für ein von Ihnen gewähltes Gericht zum Mittagessen zu sichern – die angebotenen Gerichte finden Sie auf der Kongresswebsite und auf dem Anmeldeformular. Der Bon wird Ihnen am Tagungsbüro mit Ihren Kongressunterlagen ausgehändigt, so dass das Zahlen mit Bargeld an der Verkaufsstation entfällt. Die Ausgabestationen werden zentral in der Fachausstellung platziert sein.

VERÖFFENTLICHUNG DER VORTRÄGE

Die Vortragsbände (inkl. CD) des „Forums für junge Geotechnik-Ingenieure“ sowie der Baugrundtagung werden den jeweiligen Teilnehmern bei der Registrierung am Tagungsbüro ausgehändigt.

ANMELDE- / STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

A. Anmeldebestätigung

Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung, die sofort zu zahlen ist. Die Zahlung ist per Überweisung, Kreditkarte oder Lastschriftverfahren möglich. Bei Zahlung per Überweisung nach dem 5. September 2012 zeigen Sie bitte eine Kopie Ihrer Überweisung im Tagungsbüro vor. Vor Ort kann in bar oder per Kreditkarte gezahlt werden.

Um in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen zu werden, muss die Anmeldung bis zum 12. September 2012 bei INTERPLAN vorliegen. Die Teilnahmekarten für den Festabend, die Exkursionen und das Rahmenprogramm sowie das ÖPNV-Ticket erhalten Sie zusammen mit dem Namensschild und den Tagungsunterlagen am Tagungsbüro im Congress Centrum Mainz. Das Namensschild gilt als Einlasskontrolle zu den einzelnen Vortragsveranstaltungen sowie zur Ausstellung.

B. Kreditkarte

Der Gast, der die Hotelreservierung mit einer Kreditkarte garantiert, erklärt sich damit einverstanden, dass INTERPLAN berechtigt ist, die Kartenangaben als Gewährleistung der Zimmerreservierung an das Hotel weiterzuleiten. Eine Hotelanzahlung wird nicht abgebucht.

C. Datenschutz

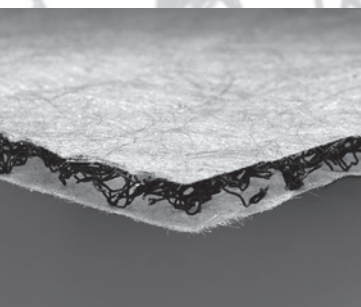
INTERPLAN AG behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben des § 4 Bundesdatenschutzgesetz.

Für Ihre Anmeldung zur 32. Baugrundtagung ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in

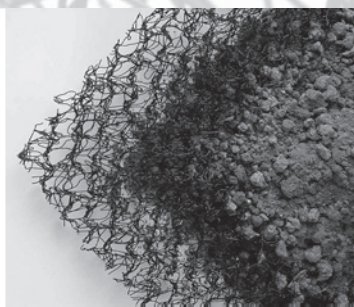
COLBOND

Colbond produziert für den Hoch- und Tiefbau als auch für den Landschafts-, Straßen- und Wasserbau.

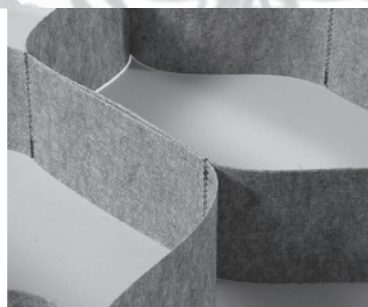
Die Produktreihe umfasst **Enkamater[®]**, **Enkadrain[®]**, **Enkagrid[®]**, **Colbondrain[®]** und **Armater[®]**



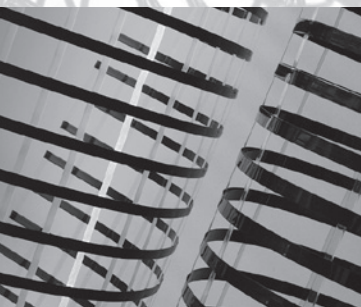
Enkadrain[®]



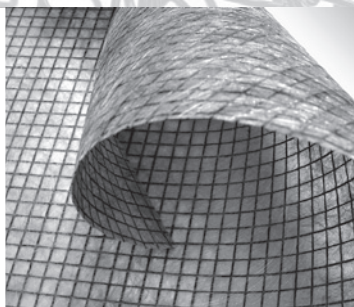
Enkamater[®]



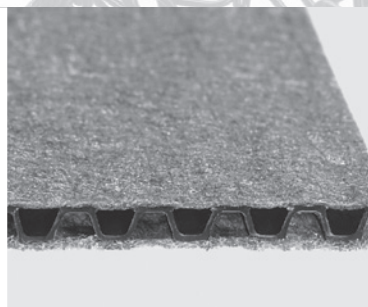
Armater[®]



**Enkagrid[®]
MAX / PRO**



Enkagrid[®] TRC



Colbondrain[®]

Colbond GmbH & Co. KG

tel.: 06022 812020 • fax: 06022 812800

vertrieb.geosynthetics@colbond.com

www.colbond.com / www.colbond-geosynthetics.de

ALLGEMEINE HINWEISE

den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel). Der Gesetzgeber fordert uns auf, Ihr Einverständnis einzuholen. Wenn wir dies nicht erhalten, so ist die Anmeldung zu dieser Veranstaltung nicht möglich.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die hier von Ihnen gemachten Angaben zu Ihrer Person im Rahmen der Abwicklung des o.g. Kongresses erfasst, gespeichert, verarbeitet und den o.g. Erfordernissen entsprechend an Dritte, z.B. Hotels, weitergegeben werden dürfen. Sie sind damit einverstanden, in Zukunft Informationsmaterial zu Folge- und themenverwandten Veranstaltungen per Email oder Post zu erhalten. Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden an INTERPLAN AG, Landsberger Straße 155, 80687 München oder info@interplan.de

D. Stornierung/Absage

Absage der Teilnahme am Kongress

Bei Absage bis zum **12. September 2012** wird eine Bearbeitungsgebühr von **50 EUR** fällig (mehrwertsteuerfrei). Bei einer späteren Absage wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Absage des Rahmenprogramms

Bei Stornierung von Festabend-, Exkursions- und Rahmenprogrammtickets vor dem **1. September 2012** wird eine Bearbeitungsgebühr von **10 EUR** pro storniertes Ticket (inkl. 19 % MwSt.) berechnet. Bei einer späteren Stornierung wird der Gesamtbetrag fällig.

Absagen müssen schriftlich an INTERPLAN mitgeteilt werden. Rückerstattungen erfolgen aus organisatorischen Gründen nur bis zum 07.09.2012. Danach können Rückerstattungen erst wieder nach dem Kongress bearbeitet werden. Eventuelle Bankgebühren gehen zu Lasten der Teilnehmer.

E. Hotelreservierung – Anmeldefrist bis 27. August 2012

Bitte reservieren Sie ein Hotelzimmer online mit Ihrer Registrierung oder alternativ über das beiliegende Anmeldeformular – eine Hotelliste finden Sie auf der nächsten Seite.

INTERPLAN weist darauf hin, dass eine Hotelreservierung den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Hotels unterliegt.

Absage der Hotelreservierung

Reservierungsänderungen und Stornierungen müssen INTERPLAN schriftlich mitgeteilt werden. Im Falle einer vorzeitigen Abreise ist das Hotel berechtigt, dem Gast den gesamten reservierten Zeitraum in Rechnung zu stellen, es sei denn, das Zimmer wird kurzfristig weitervermittelt.

Wenn ein Gast eine bestätigte Reservierung vor dem **08.08.2012** (Ausnahme: Favorite Parkhotel & Hilton: 19.06.2012; Hyatt Regency: 25.07.2012;) storniert, wird eine Rücktrittsgebühr von EUR 20,00 (inkl. 19 % MwSt) pro Zimmer im Namen und zu Gunsten von INTERPLAN fällig, eventuell darüber hinausgehende bereits gezahlte Beträge werden rückerstattet. Eventuelle Bankgebühren sowie alle Kosten, die bei der Absage oder Änderung der Reservierung oder bei Nicht-Anreise des Gastes entstehen, gehen zu Lasten des Teilnehmers. Hotelstornierungen nach dem **08.08.2012** (Ausnahme: Favorite Parkhotel & Hilton: 19.06.2012; Hyatt Regency: 25.07.2012;) können von den Hotels komplett berechnet werden – sowohl bei Stornierung einzelner Nächte als auch des gesamten Aufenthalts.

Buchungen, welche erst nach dem genannten Datum zur kostenfreien Stornierung getätigt werden, sind automatisch verbindlich und können nicht mehr kostenfrei storniert werden.

HOTELLISTE

4 STERNE SUPERIOR HOTEL	Einzelzimmer	Doppelzimmer	Entfernungen / ÖPNV
Hyatt Regency Mainz ****S Malakoff-Terrasse 1 Übersichtskarte Nr. 1	€ 199,00	€ 224,00	zum Hbf 2,4 km zur Rheingoldhalle 0,7 km, Bus 60, 61 oder 71, ca. 3 min.
4 STERNE HOTELS	Einzelzimmer	Doppelzimmer	Entfernungen / ÖPNV
Favorite Parkhotel Mainz **** Karl-Weiser-Straße 1 Übersichtskarte Nr. 2	€ 139,00	€ 169,00	zum Hbf 3,2 km zur Rheingoldhalle 1,7 km, Bus 60 oder 61 ca. 8 min.
Hilton Mainz **** Rheinstraße 68 Übersichtskarte Nr. 3	€ 169,00	€ 189,00	zum Hbf 1,6 km zur Rheingoldhalle gegenüber 0,2 km
Novotel Mainz **** Augustusstraße 6 Übersichtskarte Nr. 4	€ 143,00	€ 161,00	zum Hbf 0,6 km zur Rheingoldhalle 1,5 km, Bus 71 ca. 12 min.
3 STERNE HOTELS	Einzelzimmer	Doppelzimmer	Entfernungen / ÖPNV
Advena Europa Hotel Mainz *** Kaiserstraße 7 Übersichtskarte Nr. 5	€ 95,00	Auf Anfrage	zum Hbf 0,2 km zur Rheingoldhalle 1 km, Bus 57 oder 54 ca. 12 min.
Mainzer Hof *** Kaiserstraße 98 Übersichtskarte Nr. 6	€ 94,00	Auf Anfrage	zum Hbf 0,1 km zur Rheingoldhalle 0,9 km, Bus 56 oder 54 ca. 10 min.
2 STERNE SUPERIOR HOTEL	Einzelzimmer	Doppelzimmer	Entfernungen / ÖPNV
Ibis Hotel Mainz ** Holzhofstraße 2 Übersichtskarte Nr. 7	€ 99,00	€ 119,00	zum Hbf 1,8 km zur Rheingoldhalle 0,9 km, Bus 61 ca. 10 min.

Die Zimmerpreise verstehen sich pro Zimmer / Nacht und beinhalten Frühstück und die zum Zeitpunkt des Buchungsabschlusses gültige Umsatzsteuer, derzeit 7 % für Übernachtungs- und 19 % für Frühstücksleistungen. Die Stadt Mainz erhebt ab dem 1. April 2012 eine Kulturförderabgabe auf alle Hotelübernachtungen in Höhe von 2,5 % des Bruttologispreises (exklusive Frühstück). Diese Abgabe wird direkt im Hotel von jedem Gast erhoben und an die Stadt Mainz abgeführt.

STADTPLAN MAINZ

Anticher Innenstadtplan der Stadt Mainz



Stadtkarte Mainz mit Genehmigung des Bauamtes, Abt. Bodenmanagement und Geoinformation, Nr. 12/11

ANREISE MIT DER DEUTSCHEN BAHN

Gut für die Umwelt. Bequem für Sie.

Mit der Bahn ab 99,- € zur „32. Baugrundtagung mit Fachausstellung Geotechnik“

Mit dem Kooperationsangebot der INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und sicher zur „32. Baugrundtagung mit Fachausstellung Geotechnik“.

Mit Ihrem Umstieg auf die Bahn helfen Sie unserer Umwelt und tragen zum Klimaschutz bei.

Der Preis für Ihr Ticket zur Hin- und Rückfahrt* nach Mainz beträgt:

■ 2. Klasse 99,- €

■ 1. Klasse 159,- €

Ihren Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.



Quelle: DB AG

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 24. September und 1. Oktober 2012.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1805 - 31 11 53**** mit dem Stichwort „**INTERPLAN**“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 2. Klasse*:**

z. B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	Normalpreis 2. Klasse	Preis Veranstaltungsticket	Preisvorteil
Berlin ↔ Mainz	248 €	99 €	149 €
Hamburg ↔ Mainz	238 €	99 €	139 €
München ↔ Mainz	190 €	99 €	91 €
Dresden ↔ Mainz	186 €	99 €	87 €
Hannover ↔ Mainz	174 €	99 €	75 €

INTERPLAN und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 – 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER DGGT E.V.

VORTRAGSBÄNDE DER BAUGRUNDTAGUNGEN

1972 Stuttgart	18 EUR	1994 Köln	64 EUR
1974 Frankfurt	vergriffen	1996 Berlin	vergriffen
1976 Nürnberg	38 EUR	1998 Stuttgart	64 EUR
1978 Berlin	46 EUR	2000 Hannover	69 EUR
1980 Mainz	46 EUR	2002 Mainz	69 EUR
1982 Braunschweig	54 EUR	2004 Leipzig	69 EUR
1984 Düsseldorf	vergriffen	2006 Bremen	69 EUR
1986 Nürnberg	vergriffen	2008 Dortmund	69 EUR
1988 Hamburg	vergriffen	2010 München	40 EUR
1990 Karlsruhe	64 EUR	2010 München CD	20 EUR
1992 Dresden	vergriffen		

VORTRAGSBÄNDE /CDS

„FORUM FÜR JUNGE GEOTECHNIK-INGENIEURE“

Vortragsband, Spezialsitzung „Forum für junge Geotechnik-Ingenieure, 2010 München CD, Spezialsitzung, Forum für junge Geotechnik-Ingenieure, 2010 München	40 EUR
	20 EUR

VORTRAGSBÄNDE DER FACHSEKTION FELSMCHANIK

1. Nationale Tagung über Felshohlraumbau, 1974 Essen	vergriffen
2. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1976 Aachen	vergriffen
3. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1978 Aachen	vergriffen
4. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1980 Aachen	vergriffen
5. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1982 Aachen	vergriffen
6. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1984 Aachen	3 EUR
7. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1986 Aachen	18 EUR
8. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1988 Aachen	vergriffen
9. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1990 Aachen	18 EUR
10. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1992 Aachen	23 EUR
11. Nationale Tagung über Felsmechanik, 1994 Aachen	23 EUR
14. Nationale Tagung über Felsmechanik, Eurock 2000 Symposium, 2000 Aachen	69 EUR

VORTRAGSBÄNDE DER FACHSEKTION INGENIEURGEOLOGIE

1. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1977 Paderborn	vergriffen
2. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1979 Fellbach	vergriffen
3. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1981 Ansbach	vergriffen
4. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1983 Goslar	vergriffen
5. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1985 Kiel	18 EUR
6. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1987 Aachen	vergriffen
7. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1989 Bensheim	vergriffen
8. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1991 Berlin	18 EUR

9. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1993 Garmisch-Partenkirchen	23 EUR
10. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1995 Freiberg	vergriffen
11. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1997 Würzburg	vergriffen
12. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 1999 Halle	28 EUR
13. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 2001 Karlsruhe	28 EUR
14. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 2003 Kiel	50 EUR
15. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 2005 Erlangen	30 EUR
16. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 2007 Bochum	35 EUR
17. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 2009 Zittau	25 EUR
18. Nationale Tagung für Ingenieurgeologie, 2011 Berlin	vergriffen

VORTRAGSBÄNDE DER FACHSEKTION KUNSTSTOFFE IN DER GEOTECHNIK

1. Kongress „Kunststoffe in der Geotechnik“, 1988 Hamburg	18 EUR
3. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 1993 München	vergriffen
4. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 1995 München	23 EUR
5. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 1997 München	26 EUR
6. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 1999 München	31 EUR
7. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 2001 München	31 EUR
8. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 2003 München	30 EUR
9. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 2005 München	32 EUR
10. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 2007 München	20 EUR
11. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 2009 München	20 EUR
12. Informations- und Vortragsveranstaltung über „Kunststoffe in der Geotechnik“, 2011 München	20 EUR
Tagungsband der EuroGeo 3, 2004 München	32 EUR

VORTRAGSBÄNDE DER FACHSEKTION UMWELTGEOTECHNIK

1. Symposium Umweltgeotechnik, 2003 Weimar	40 EUR
2. Symposium Umweltgeotechnik DGGT – IFGT & CIF e.V., 2005 Freiberg	vergriffen
3. Symposium Umweltgeotechnik, 2007 Weimar	25 EUR
4. 4. Symposium Umweltgeotechnik & 5. Freiburger Geotechnik-Kolloquium, 2009	50 EUR

VERSCHIEDENE VERÖFFENTLICHUNGEN

Proceedings des Pfahl-Symposiums, 1977 München	vergriffen
Proceedings-Symposium „Erfälle und Bodensenkungen“, 1973 Hannover	vergriffen
Proc. „Tunnel 81“ national	vergriffen
Proc. „Tunnel 81“ international 2 Bände	vergriffen
Vorträge der Spez. Sitzg. „Monatone zeitabhängige Vorgänge im Baugrund“, 1974 Frankf.	vergriffen
GEOTECHNIK Sonderheft: Milestones of German Geotechnique (1985)	vergriffen

VERÖFFENTLICHUNGEN DER DGGT E.V.

Vereinheitlichung der Sondierverfahren in Europa, ISSMFE, 1978	vergriffen		
Tagungsband der 12. Donau-Europäischen Konferenz, Passau 2002	69 EUR		
Ausbildung der Bohrgeräteführer nach DIN 4021, 1998	vergriffen		
Merkblatt Fortbildung und Qualifikationsnachweis Fachkraft nach DIN EN ISO 22475-1 „Geotechnische Erkundung und Untersuchung – Probenentnahme und Grundwassermessungen“, Stand Mai 2010	PDF-Download www.dggt.de		
Merkblatt Fortbildung und Qualifikationsnachweis Fachkraft „Bohrungen für geothermische Zwecke und Einbau von geschlossenen Wärmeüberträger-Systemen [Erdwärmesonden]“, Stand Juni 2010	PDF-Download www.dggt.de		
Unsere Gewässer – Forschung tut Not Eine Broschüre der HTG und der DGGT, 2004			
Unsere Gewässer – Forschungsbedarf aus Sicht der Praxis			
Eine Dokumentation von HTG und DGGT, 2009			
Baugrundaufschlüsse, Kommentar zu DIN 4021:4023 und DIN 18 196, 1997-12	49,60 EUR		
Geol. Farbkarten 1997-12	52,40 EUR		
Geotechnik Sonderheft 1999: Deutsche Beiträge zur Europäischen Normung	5 EUR		
EMPFEHLEN			
AK 1.1 Empfehlungen „Verformung des Baugrunds bei baul. Anlagen“-EVB, 1993	35 EUR		
AK 1.4 Empfehlungen des Arbeitskreises 9 „Baugrundndynamik“, 1992	8 EUR		
AK 1.4 Empfehlungen des Arbeitskreises Baugrundndynamik, 2002	15 EUR		
AK 1.6 Empfehlungen des Arbeitskreises „Numerik in der Geotechnik“, 1991	3 EUR		
AK 1.6 Tunnelbau unter Tage, 1996	3 EUR		
AK 1.6 Baugruben, 2002	3 EUR		
AK 1.6 Aktuelle Entwicklungen bei Stand- sicherheits- und Verformungsberechnungen in der Geotechnik, 2006	3 EUR		
AK 2.1 Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen, 1998	15 EUR		
AK 2.1 Empfehlungen des Arbeitskreises „Pfähle“ EA-Pfähle, 2007	89 EUR		
AK 2.1 Empfehlungen des Arbeitskreises „Pfähle“ EA-Pfähle, 2012 (2. Auflage)	89 EUR		
AK 2.2 EAU Häfen und Wasserstrassen, 1996	vergriffen		
AK 2.2 EAU Häfen und Wasserstraßen, 2004	115 EUR		
AK 2.2 EAU Recommendations of the Committee for Waterfront Structures, Harbours and Waterways, 1996	vergriffen		
AK 2.2 EAU Recommendations of the Committee for Waterfront Structures, Harbours and Waterways, 2004	119 EUR		
AK 2.3 Asphaltarbeiten im Wasserbau, EAAW 83/96	18 EUR		
AK 2.3 60 Jahre Erfahrungen mit Asphalt dichtungen für Talsperren und Speicherbecken, 1994	8 EUR		
AK 2.3 Asphaltbauweisen im Wasserbau und in der Geotechnik, 5. Auflage, 2008			
AK 2.4 Baugruben, EAB, 3. Auflage, 1994	47,90 EUR		
AK 2.4 Baugruben, EAB-100, 1996	vergriffen		
AK 2.4 Recommendations on Excavations, 2003	vergriffen		
AK 2.4 Recommendations on Excavations, 2008	69 EUR		
AK 2.4 Baugruben, EAB, 4. Auflage, 2006	49,90 EUR		
AK 2.5 EAK 2002 – Die Küste	48 EUR		
AK 2.6 Wasserhaltung bei Baugruben, 1993	2 EUR		
AK 2.8 Merkblatt für die Herstellung, Bemessung und Qualitätssicherung von Stabilisierungs- säulen zur Untergrundverbesserung, Teil 1 – CSV-Verfahren, 2002	4,50 EUR		
AK 2.9 Merkblatt für Einpreßarbeiten mit Feinstbindemitteln in Lockergestein			
AK 3.2 Tunnelbau, Empfehlung zur Berechnung von Tunneln im Lockergestein			
AK 3.2 ETB-Tunnelbau 1995	24 EUR		
AK 3.2 ERTC 9 – Bored Tunnels, 1997	vergriffen		
AK 3.3 Versuchstechnik Fels, Empfehlungen 1 – 21			
AK 3.4 Felshohlräume zur Verbringung von Rest- und Abfallstoffen, 1994	8 EUR		
AK 4.2 Empfehlungen zum Einsatz von Meß- und Überwachungssystemen für Hänge, Böschungen und Stützbauwerke, 1996			
AK 4.2 Empfehlungen zum Erkennen und Erfassen von Rutschungen, 1997			
AK 4.3 Curricular Mindestanforderungen an die universitäre Ingenieurgeologieausbildung, 2005	2 EUR		
AK 4.5 Softwarekatalog für Bohrprofil darstellungen und Schichtenverzeichnisse, Ausgabe 1995	13 EUR		
AK 4.8 Geotechnische Untersuchungen von Gewinnungsstätten der Natursteineindustrie, 1997	4 EUR		
AK 4.9 Einfache Verformungsmessungen an Historischen Bauwerken, 1997			
AK 4.9 Baugrundbedingte Risse und Verformungen an historischen Bauwerken, 2004			
AK 4.9 Geotechnische Schadensfeststellung und -behandlung an historischen Bauwerken, 2004			
AK 5.1 EDT, Doppeldichtung Tunnel, 1997	45 EUR		
AK 5.1 EAG-GTD Empfehlungen zur Anwendung geosynthetischer Tondichtungsbahnen, 2002	47,90 EUR		
AK 5.1 EAG-EDT Empfehlungen zu Dichtungs- systemen im Tunnelbau, 2005	39 EUR		
AK 5.2 EBGEO, Berechnung und Dimensionierung von Erdkörpern mit Bewehrungseinlagen aus Geokunststoffen, 1997	vergriffen		
AK 5.2 Empfehlungen für den Entwurf und die Berechnung von Erdkörpern mit Bewehrungen aus Geokunststoffen – EBGEO, 2. Auflage 2010	79 EUR		
AK 5.2 Recommendations for Design and Analysis of Earth Structures using Geosynthetic Reinforcements – EBGEO, 2011	89,90 EUR		
AK 6.1 Geotechnik der Deponiebauwerke, 1994	vergriffen		
AK 6.1 Geotechnik der Deponiebauwerke, 1995 – 1996	je 8 EUR		
AK 6.1 Geotechnik der Deponien und Altlasten, GDA 1997	vergriffen		
TUNNELBAU-TASCHENBUCH			
1983 – 1988	vergriffen	2008	29 EUR
1989	27 EUR	2009	30 EUR
1990 – 1998	vergriffen	2010	32 EUR
1999	27 EUR	2011	32 EUR
2001	vergriffen	2012	32 EUR
2002 – 2007	27 EUR		
ZEITSCHRIFTEN			
GEOTECHNIK 4 Hefte pro Jahr (zzgl. MwSt)			48 EUR
GEOTECHNIK Sonderausgabe 1992,			
Forschung in Gegenwart und Zukunft		vergriffen	
Alle Preise verstehen sich zusätzlich Porto- und Versandkosten.			

VERANSTALTER

KONGRESSWEBSITE

www.baugrundtagung.com

VERANSTALTER DER WISSENSCHAFTLICHEN TAGUNG

Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT)
German Geotechnical Society
Gutenbergstr. 43
45128 Essen
Tel.: 0201 / 78 27 23
Fax: 0201 / 78 27 43
Email: service@dggt.de
Internet: www.dggt.de



KONGRESSORGANISATION / VERANSTALTER VON FACHAUSSTELLUNG, SPONSORING, FESTABEND UND RAHMENPROGRAMM

INTERPLAN AG

Kaiser-Wilhelm-Str. 93
20355 Hamburg
Tel.: 040 / 3250 9230
Fax: 040 / 3250 9244
Email: baugrundtagung@interplan.de
Internet: www.interplan.de



VERANSTALTUNGSORT

Congress Centrum Mainz
Rheingoldhalle
Rheinstr. 66
55116 Mainz
Internet: www.ccmmainz.de

ANZEIGEN

2. US	Hölscher Wasserbau GmbH	Seite 22	Tensar International GmbH
Seite 6	DC-Software Doster & Christmann GmbH	Seite 37	Friedr. Ischebeck GmbH
Seite 7	Neidhardt Grundbau GmbH	Seite 38	HUESKER Synthetic GmbH
Seite 16	Stump Spezialtiefbau GmbH	Seite 42	Colbond GmbH & Co. KG
Seite 18	Duktus S.A.	3. US	NAUE GmbH & Co. KG
		4. US	WTM Engineers GmbH

FOTO TITELSEITE

Congress Centrum Mainz (Rheingoldhalle)

FÜR IHRE NOTIZEN

Wenn der Boden Hilfe braucht.

Der komplette Geokunststoff Erste-Hilfe-Koffer von NAUE

Geotechnik mit Geokunststoffen



Geokunststoffe von NAUE

Bentofix® Carbofol® Combigrid® Secudrain® Secugrid® Secumat® Secutex® Terrafix®
Deponiebau - Straßenbau - Wasserbau - Tunnelbau - Umweltschutz
Bewehren Dränen Dichten Erosionsschutz Filtern Schützen Trennen Verpacken



NAUE GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
32339 Espelkamp-Fiestel
Telefon 05743 41-0
Fax 05743 41-240
info@naue.com
www.naue.com

